

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



Gemeindezeitung im neuen Design



4 Budget beschlossen



16 Faschingshüte

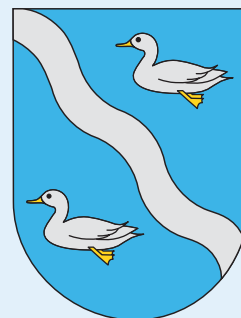


28 Faschingszunft



37 döt gsi

MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Stellenausschreibung

Für die Abteilung V – Infrastruktur wird die nachstehend angeführte Stelle ausgeschrieben:

Mitarbeiter/-in für das Wasserwerk

Bevorzugt werden Bewerber/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung im Installationsgewerbe (Gas- und Wasserleitungsinstallateur) oder im metallverarbeitenden Gewerbe (z.B. Schlosser oder dgl.). Vorausgesetzt wird weiters die Bereitschaft für Dienste außerhalb der geregelten Arbeitszeit und zur Weiterbildung (z.B. Wassermeisterkurs), sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office), Belastbarkeit, Flexibilität, selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und die Lenkerberechtigung für KFZ (Führerschein der Klasse B).

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf und Lichtbild bis spätestens 31. Januar 2006 an das Marktgemeindeamt Lauterach, Montfortplatz 2, 6923 Lauterach. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch, T: 05574 6802-32.

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Wenn es um Ihren Garten geht



**ATELIER
HAUSER
GARTENDESIGN & SERVICE**

Winterarbeiten:

- beraten - Konzept erstellen - planen -
Problemholzfällung,
Baum- und Sträucherschnitt, sowie Winterdienst
wird von Fachpersonal korrekt, schnell und sauber erledigt.

6923 Lauterach, pariserstrasse 15A
tel.: 0 66 4 / 42 15 43 1, fax: 0 55 74 / 62 8 32
garten.wh@aon.at



EDITORIAL

Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher!

Sie halten erstmals das neue „Lauterachfenster“ in Händen. Mit neuem Namen, neuem Design, mit viel Farbe, mit altbewährten und neuen Inhalten. Die wesentlichste Änderung ist, dass die Gemeindezeitung nun monatlich erscheinen wird. Das bietet uns, aber auch den BürgerInnen von Lauterach ganz neue Möglichkeiten. Die Informationen werden aktueller sein und Veranstaltungen können angekündigt werden.

Die Neugestaltung wurde in bewährte Hände gelegt:

Das Lauteracher Design-Studio Geier entwickelte das Konzept, das von der Firma Hecht Druck Hard, die bisher ja auch das Rathausfenster gedruckt hat, umgesetzt wird.



Das „Lauterachfenster“ ist in vier Teile gegliedert, die sich durch verschiedene Farben unterscheiden: Amtliche Mitteilungen, allgemeine Informationen (Schulen, Kindergärten, Kultur, Historisches usw.), Berichte aus den Vereinen und im vierten Teil Veranstaltungen und Chronik.

Auf den letzten Teil möchte

ich etwas näher eingehen: Die „Ausblicke“ werden im rückwärtigen Teil des „Lauterachfensters“ enthalten sein. Durch eine Perforierung kann diese Seite bequem herausgetrennt werden, falls Sie den Terminkalender wie bisher griffbereit aufbewahren wollen.

Neu ist auch die Rubrik „döt gsi“ mit Bildberichten von und über Lauteracher Veranstaltungen. Eine Chronik berichtet über Geburtstage der LauteracherInnen über 70, über Geburten und Eheschließungen und von Jubilars-Ehrungen. Aus Datenschutzgründen dürfen wir jedoch nur jene Personen veröffentlichen, die uns die Einwilligung dafür gegeben haben.

Auch Werbung wird im neuen „Lauterachfenster“ enthalten sein. Wir werden den Raum für Inserate, aber bewusst auf die Umschlagseiten und höchstens zwei Innenseiten beschränken. Lauteracher Bürgerinnen und Bürger haben in Zukunft auch die Möglichkeit, Kleinanzeigen zu schalten. Geplant ist zudem ein Forum Bürgermeinungen in Form von Leserbriefen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung mit, für Anregungen, für Verbesserungen aber auch für kritische Anmerkungen sind wir offen.

Und nun viel Spaß beim Lesen und beim Betrachten der Bilder.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhombert



■ Bericht aus der Gemeindevertretung
Budget beschlossen

4



■ Neujahrsempfang 2006
Männerchor-Jubiläum und Sportlerehrung

6

■ Der Familienpass
Ein Erlebnis für Groß und Klein

10

■ Kultur in Lauterach
Kulturplattform, Kulturberichte

14

■ Bibliothek als Kursveranstalter
Faschingshüte der exklusiven Art

16



■ Schulen und Kindergärten
Hauptschule, BORG, Kindi Hohenegger & Weidach

17

■ Das Gespräch mit Werner Meisinger
Hilfe für Pakistan

20

■ Wie's früher war
Staufnerweg 8

21



■ Die Lauteracher Vereine
6 Seiten Vereinsberichte

24

■ Veranstaltungen und Ausblicke
Termine und Vorschau

34

■ döt gsi
Man traf sich beim Neujahrsempfang

37



■ Jubiläen
Der Bürgermeister gratulierte

39

Titelbild
Spiegelung im Feuerwehr-Gerätehaus

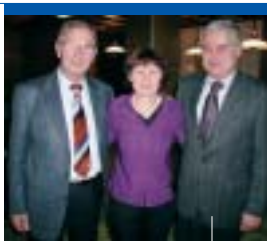


Das Sitzungs-Präsidium:
Bgm. Elmar Rhomberg,
Leiter der Finanzabteilung
Bernd Hagen, Vizebgm.
Mag. Karl-Heinz Rüdissler

Gemeindebudget:

Für 2006 einstimmig

■ Die **Gemeindevertretung** beschloss in ihrer 6. Sitzung am 20. Dezember 2005 einstimmig den Gemeindevoranschlag **2006**, der zuvor in Sitzungen des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes vorbereitet worden war.



Die geehrten früheren Gemeindevertreter von links: Dieter Macek, Margot Sabo und Ehrenringträger Fritz Kohlhaupt

Der Budgetentwurf schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 15,587 Mio. Euro ausgeglichen ab. Viele Stunden Vorarbeit leistete dabei vor allem das Team der Finanzabteilung im Rathaus unter der Leitung von Bernd Hagen.

Hier eine Übersicht über die wichtigsten Budgetposten:

Kinder, Jugend und Bildung:

Für diesen Bereich ist ein Zuschuss von 2 Mio. Euro vorgesehen. Dazu zählen die Volks- und Hauptschulen, die Kindergärten, die Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen, Sportstätten sowie Bildungseinrichtungen wie die Bibliothek. Ein Detail dazu: Allein für die Deckung der Ausgaben für Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen gibt die Gemeinde 486.000 Euro aus. Wer (immer noch) wissen möchte, wie viel Schilling das sind: 6,68 Mio!

Sozialer Bereich:

Nicht unerheblich sind auch die Ausgaben im Sozialbereich, die stetig steigen.

1,2 Mio. Euro überweist die Marktgemeinde Lauterach im Jahr 2006 an den Sozialfonds des Landes. Mit diesem Fonds finanziert das Land wiederum das Sozialhilfesystem in Vorarlberg.

Spitalsabgangsdeckung:

Für diesen Budgetposten benötigt unsere Gemeinde inzwischen ebenfalls 1,2 Mio. Euro. Diese Abgangsdeckung wird aufgrund der anfallenden Verpflegungstage der Lauteracher Bevölkerung in den Landes- und Gemeindespitalern errechnet. Auch hier ein interessantes Detail: Für einen Spitalsaufenthalt im Stadtspital Dornbirn muss die Gemeinde viel weniger zuschießen, als wenn Patientinnen und Patienten im Landeskrankenhaus Bregenz liegen. Für die Gemeinde ist es also tatsächlich günstiger, wenn sich LauteracherInnen für das Dornbirner Spital entscheiden.

Seniorenheim, Sozialzentrum:

Die Entscheidung ist gefallen, der Vertrag mit der Firma Senecura als Betreiber des neu geplanten Sozialzentrums steht



**Der Hofsteigsaal soll
„aufgefrischt“ werden**



**Nun im Besitz der Gemeinde:
Das Reiner-Areal**

g beschlossen

vor dem Abschluss. Die Partnerschaft mit Senecura beginnt 2006 mit Optimierungen im Seniorenheim. Es ist vorgesehen, dass Senecura im Jahr 2007 das Seniorenheim im Pachtverhältnis führen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen wird. Vorgespräche mit dem Personal sind bereits erfolgt.

Auch zum Seniorenheim eine Zahl: Für die Abgangsdeckung im Jahr 2006 sind 150.000 Euro vorgesehen.

Weitere Finanzierungsschwerpunkte:

Für ein neues Feuerwehr-Tanklöschfahrzeug und ein Feuerwehr-Versorgungsfahrzeug werden 323.400 Euro ausgegeben. Für die Erneuerung der Gemeindestraßen wurden 375.000 Euro budgetiert, für die Kanalisation sind es 252.000 Euro.

Wie bereits berichtet, soll durch ein Lehrlingsprojekt der Turm der Seifenfabrik saniert werden. Schließlich wurden für die Renaturierung des Bleichgrabens 87.000 Euro budgetiert.

Hofsteigsaal:

In einer Projektstudie durchleuchtete die Fa. Rhomberg-Bau im Auftrag der Gemeinde den Hofsteigsaal. Neugestaltung, Positionierung und zukünftige Nutzung, so lauteten die Projektdetails. Diese Studie kam zu folgendem Ergebnis:

Der Hofsteigsaal soll optisch aufgefrischt, heller gestaltet und die Oberflächen neu lackiert werden. Die Vorhänge sollen durch Jalousien, die alten Leuchten durch moderne Beleuchtungskörper ersetzt werden. Neue Tische und Stühle sollen dem Saal schließlich ein modernes Ambiente verleihen.

Die Studie empfiehlt weiters, den Eingangsbereich neu zu gestalten, die Essensausgabe in den Barbereich zu verlegen und die Bar ev. in einem Zubau unterzubringen. Schließlich wurde noch über neue Stau- und Lagerflächen sowie über eine Verbesserung der Technik gesprochen. Also nicht unerhebliche Investitionen, die stufenweise durchgeführt werden sollen.

Erwerb des Areal Reiner, Alte Landstraße 1-3

Wie bereits kurz berichtet, hat die Gemeindevertretung dem Ankauf des Hauses Alte Landstraße 1-3 einhellig zugestimmt.

Es umfasst das Wohnhaus, das Cafe und den Gewerbebau an der nördlichen Seite.

Die Gemeinde kommt zukünftig natürlich in den Genuss aller Mieteinnahmen des Objektes. Dazu war es notwendig, eine neue, gemeindeeigene Gesellschaft zu gründen, die „Ortszentrum Lauterach GmbH. & Co. KEG“ heißen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach hat damit eine Liegenschaft mitten im Ortsgebiet erworben, die im Zuge des städteplanerischen Projekts European 8 eine nicht unerhebliche Rolle spielen könnte. Die Gemeinde hat so die Chance, die Gestaltung eines wichtigen Teiles im Ortskern selbst zu bestimmen.



Jubiläum & Ehrung:

Neujahrsempfang für La

Das **Jubiläum** des Männerchores und die **Ehrung** von 92 Sportlerinnen und Sportlern prägten den **Neujahrsempfang 2006**.

Über 400 Gäste folgten der Einladung der Marktgemeinde zum Neujahrsempfang am 6. Jänner im Hofsteigsaal. Der Männerchor Lauterach feierte im letzten Jahr sein 80. Vereinsjubiläum und gestaltete das Programm unter der Leitung von Axel Girardelli mit einer Liederreise um die Welt. Eine Zeitreise von Christof Döring und die Neujahrsansprache von Bürgermeister Elmar Rhomberg leiteten über zur Sportlerehrung.

Der Männerchor Lauterach

führte in einer Liederreise von Österreich über Afrika zum Himalaja und dann nach Russland (gesungen wurde die alt-russische Klosterlegende „Zwölf Räuber“). In einem Video kamen die ehemaligen Obmänner Elmar Fröweis, Christof Döring, Bernard Mathis und der jetzige Obmann Franz Luttenberger zu Wort. Episoden über diverse Ausflüge waren genauso dabei wie Berichte von Sängerfesten, die der Verein besuchte, natürlich auch vom Landessängerfest, das der Männerchor im Jahr 1995

in unserer Gemeinde ausrichtete. Ehrenchorleiter Elmar Sohm berichtete danach über Konzerte unter Mitwirkung von Kammer Sänger Walter Fink und Sopranistin Birgit Plankel, die ja beide aus Lauterach stammen.

Bürgermeister Elmar Rhomberg

dankte in seiner Ansprache allen Funktionären, die ehrenamtlich in den 58 gemeldeten Lauteracher Ortsvereinen mit mehr als 3700 Mitgliedern wirken. Die Gemeinde errichtet und saniert Infrastrukturen und unterstützt viele Vereine als „Hauptsponsor“. „Die Steueranteile des Bundes und die starke Wirtschaft Lauterachs mit einer Steuerleistung von jährlich 9 Mio. Euro verbunden mit 4200 Arbeitsplätzen machen dies möglich“, so der Bürgermeister. Investitionen sind auch für die Erneuerung des Hofsteigsaales vorgesehen. Hellere Farben und neues Mobiliar werden neben weiteren Neuerungen den Saal attraktiver machen.



Elmar Rhomberg



Christof Döring



Vizebgm. Mag. Karl-Heinz Rüdisser, Otto Dörler, Werner Diem, Bgm. Elmar Rhomberg



Der Männerchor Lauterach gestaltete das Programm

Lauteracher Ortsvereine

Christof Döring

moderierte den Abend mit dem Gedanken: „Der Mensch hat viel Zeit, die Zeit wird den Menschen nur darum knapp, weil im Zeitkalender sehr viele Termine stehen“. So opfern viele ehrenamtliche Funktionäre Zeit für ihren Verein und leisten damit einen erheblichen Beitrag für ein aktives Miteinander in Lauterach.

Ehrung verdienter Funktionäre und Sportlerehrung:

Viel Zeit, nämlich 15 Jahre, opferten auch zwei Obmänner für ihren Verein, Otto Dörler für die Theatergruppe Rampenlicht und Werner Diem für den Bienenzuchtverein. Sie erhielten dafür aus der Hand des Bürgermeisters Elmar Rhomberg das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Lauterach in Silber.

Viel Zeit für ihr Training und für die Teilnahme an Wettkämpfen opferten Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen.

Gleich 92 Athletinnen und Athleten waren erfolgreich und erfüllten die strengen Kriterien: Landesmeister, Platz 1 –3 bei österreichischen Meisterschaften oder Teilnahme an internationalen Meisterschaften. In nicht weniger als 14 verschiedenen Sportarten wurden diese Erfolge errungen, was zeigt, wie breit das Sportangebot in Lauterach gefächert ist. Sechs Sportlerinnen zählen in ihrer Sportart in Österreich zur absoluten Spitze:

Doris Röser und Jaqueline Wladika in der Leichtathletik, Daniela Klopfer bei den Kickboxerinnen und Natalie El-Kanfoud im Karatesport. Sie nahmen erfolgreich an Europa- und Weltmeisterschaften teil. Nach wie vor auch zur Weltspitze im Blinden-Torball zählen Belinda und Julia Schneider, die sogar an den Weltmeisterschaften in Argentinien teilnahmen und dort den 3. Platz belegten. Bei Weltcupturnieren in Österreich errangen sie sogar zweimal Platz 1.

SPORTLEREHRUNG

Hier eine Übersicht aller geehrten Sportlerinnen und Sportler:

Kickboxen: Daniela Klopfer.

Judo: Julian Bildstein, Anna-Lena Streißberger, Tobias Lang.

Karate: Perin Fidan, Natalie El-Kanfoud, Stefan Mörth, Andreas Mörth, Semih Sisman, Niklas Wachter, Ivica Cukljevic, Patrick Wolf.

Voltigieren: Sabrina Pichler, Stefanie Thaler, Melanie Angerer, Sabrina Angerer, Johanna Resch, Lisa Schwaiger, Angelina König, Lisa Schönenberger, Sabrina Schönenberger, Cornelia Schneider, Daniela Lang, Susanna Eberle, Karl Schönenberger, Rosa Stampfer, Lisa Dunst.

Tischtennis: Pia Summer, Sarah Bilgeri, Daniel Schwärzler, Stefan Peter, Matthias Österle.

Squash: Corina Erhart, Jan De Cilla, Thilo Fessler, Raphael Lengauer, Victoria Lengauer.

Faustball: Thomas Germann, Wolfgang Krenkel, Klaus Rederer, Werner Schwarzmann, Erich Dunst, Andreas Glantschnigg, Christoph Kalb, Rochus Rohner.

Kegeln: Raimund Giesinger, Elisabeth Giesinger, Christian Glatz, Markus Steffan, Josef Berkmann, Hans Baumgartinger.

Sportklettern: Jürgen Moosbrugger, Marco Moosbrugger.

Billard: Wilfried Strötges.

Torball: Julia Schneider, Belinda Schneider.

Die Ehrungen für Leichtathletik, Leichtathletik Masters, Turnen und Rhythmische Sportgymnastik finden Sie mit Bild auf Seite 32.

Bildbericht weiters auf der Seite 37 „döt gsi“.

Ohne Trauer keine Lebenspower

Dr. Jorgos Canacakis
 Lauterach, Hofsteigsaal
Donnerstag 23. März 2006

Abendseminar: Beginn: 17 bis ca. 22.30 Uhr



Diplompsychologe und Psychotherapeut
 Namhafter Trauerforscher, Buchautor,
 Bekannt durch Radio und Fernsehen.
 Seit 30 Jahren Seminarleiter/Ausbilder zum
 Thema Lebens- und Trauerumwandlung.

Verlust und Trauer drohen in unserer Gesellschaft
 mehr und mehr zu Tabuthemen zu werden.
 Erleben sie **aktiv** einen innovativen Umwandlungs-
 ansatz für das Phänomen Trauer, vor dem die
 Gesellschaft die Augen und Herzen verschließt.

Sichern Sie jetzt ihre Karten

Preis: Euro 48,- / VIP-Karte Euro 78,-
 (inkl. VIP-Sitzplatz, Buch und Catering-Gutschein)

Kartenvorverkauf:
Seminarzentrum Dornbirn,
 Tel. 05572/29888

**Seminarzentrum
 Dornbirn**
 für Beruf, Karriere und
 Persönlichkeitsbildung



und in allen **Vorarlberger Sparkassen**

Info: www.seminarzentrum-dornbirn.at



**AXIMA
 KÄLTETECHNIK**

Ihr Partner für Kälteanlagen,
 Kühl- und Tiefkühlzellen, Kühl-
 möbel, Klimageräte, Wasser-
 und Solekühlsätze, Kühltürme,
 Wärmepumpen, Kunsteisbah-
 nen, Reparatur- und Stördienst,
 Service.

LADYPOWER

Vitalität und innere Balance
 für Ihren Alltag!

Sie kommen abends nach Hause, müde, geschafft nach einem anstrengenden Tag.
 Ihre Kinder erwarten Sie, Ihr Partner will verwöhnt werden, im Haushalt sollten
 Sie so einiges tun. Mit den **Lady Power Produkten** kein Problem! Sie fühlen sich
vitalisiert und gestärkt, aber mit der **inneren Gelassenheit**, um mit allen Dingen
 leicht fertig zu werden.



Gewußt wie Lady Power Drink

- die anregenden Wirkstoffe von Guarana, Ginseng, Sanddorn und Orangenblüten geben Power für einen anstrengenden Tag.
- Lavendel und Melisse schenken Ihnen innere Balance und Gelassenheit.

Besonders bequem für unterwegs sind die Gewußt wie Lady Power Tabletten.

Erhältlich in allen Gewußt wie wellness & beauty Geschäften



Gut Ding braucht Weile,
 heißt es. Sie haben also
 ganz recht, wenn Sie reiflich
 überlegen, wer Ihre Malerar-
 beiten ausführen soll. Wenn
 Sie allerdings besonderen
Wert auf Sauberkeit und
 exaktes Arbeiten legen,
 dann würde ich mich gerne
 bei Ihnen vorstellen, um Sie
unverbindlich zu beraten.

Interessiert ? Dann freue ich
 mich auf Ihren Anruf unter
 meiner Handy-Nummer
0664/630 67 25

Jürgen Hefel
 Malermeister

6923 Lauterach
 Tel.: 0664/6306725

www.malerhefel.at



Eislauf-Vergängen auf dem **Montfortplatz**

■ Eislaufplatz mitten
im Zentrum,
auf dem Montfortplatz

Die Marktgemeinde Lauterach stellt zusammen mit der Firma Axima Kälte-technik der eislaufbegeisterten Jugend von Lauterach eine kleine, aber feine Kunsteisbahn kostenlos zur Verfügung. Und zwar mitten im Zentrum, auf dem Montfortplatz.

Wie auf dem Bild zu sehen ist, wird fleißig Schlittschuh gelaufen, es wurden bereits heiße Eishockeymatches ausgetragen.

Die Eisfläche bereicherte im Dezember den Weihnachtsmarkt auf dem Dornbirner Marktplatz. Die Firma Axima verrechnet der Gemeinde keine Mietkosten. Dafür herzlichen Dank.

RICHTIGES HEIZEN MIT HOLZ

Behagliche Wärme aus heimischen Wäldern und saubere Luft – für alle

Die Wärme eines Kachelofens in der Stube schafft eine angenehme und gemütliche Atmosphäre. Immer mehr Haushalte heizen mit Holz, auch in einer Zentralheizung.

Der Preis, die regionale Verfügbarkeit und der Umweltgedanke – Holz ist CO₂-neutral – sind gute Gründe für eine Holzheizung.

Holzheizungen verursachen aber auch Probleme – besonders für die Nachbarn, wenn es dick aus dem Kamin heraus qualmt. Hier ein paar Tipps, die Holzheizer unbedingt beachten sollten, um Emissionen gering zu halten:

- **Keine Abfälle oder behandeltes Holz verbrennen (ist sowieso verboten).**
- Nur naturbelassenes und trockenes Holz verwenden. Scheitholz sollte vor der Verfeuerung ca. 2 Jahre gut durchlüftet und trocken gelagert werden.
- Anfeuern mit wenig Kleinholz oder Reisig, eventuell mit etwas Zeitungspapier.
- Beim Anfeuern nicht zuviel Holz in den Ofen stopfen – locker schichten. Nicht zuviel Holz auf einmal nachlegen.
- Die Luftzufuhr der Verbrennungsphase anpassen, auf keinen Fall stark drosseln.
- Den Ofen regelmäßig von Asche und teerähnlichen Ablagerungen reinigen.

Eintragung ins Gewerbergister

Gabriele Heide Kratzer, Hubertusweg 17, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit nach Methode Dr. Bach

Der Familienpass – ein Erlebnis für Groß und Klein



Sie haben mit dem **Familienpass** ausgesprochen **gute Möglichkeiten** einer gemeinsamen Freizeitgestaltung mit der gesamten Familie. Das abwechslungsreiche Programm erstreckt sich von Sportaktivitäten bis hin zu einem Museumsbesuch oder einem Familienausflug mit der Bahn, dem Bus oder aber mit der Seilbahn. Weiters erhalten Sie mit dem Familienpass zu den verschiedensten Vorarlberger Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen einen familienfreundlichen aber auch preisgünstigeren Zugang (siehe Falter Informationen und Adressen 2006).

Ausstellung des Familienpasses: Marktgemeindeamt Lauterach, Information, Nicole Krassnig

Familienangelegenheiten: Katharina Pfanner, Familienreferentin, Tel. 66050

Sachbearbeiterin: Annette King, Tel. 6802-16

Abfall – News

Müllsack-Gebühren:

Eine erfreuliche Mitteilung: Die Gebühren für die Bio- und Restmüllsäcke bleiben gleich wie im letzten Jahr:

Biosack 8 l:

Euro 0,70

Biosack 15 l:

Euro 1,20

Restmüllsack 40 l:

Euro 2,70

Restmüllsack 60 l:

Euro 4,00

Gartenabfallsack 80 l:

Euro 4,70

Bio- und Restmüllsäcke können Sie wie bisher in allen Lebensmittelgeschäften Lauterachs, bei der BayWa und im Rathaus (Gartenabfallsack nur im Rathaus) kaufen.

Papierentsorgung:

Seit Jänner 2006 ist die Lindauer Firma Stark für die Papierentsorgung in Lauterach zuständig. In der Umstellungsphase wurde das Papier erst spät abgeholt, was besonders zu Wochenbeginn überfüllte Container zur Folge hatte. Doch damit soll jetzt Schluss sein. Wie die Firma Stark versicherte, werden zusätzliche Entsorgungsfahrzeuge eingesetzt.

Übrigens: Am meisten Platz ist in den Papiercontainern jeweils ab Dienstag Abend. Zudem wurde hinter der Hauptschule wieder ein großer Flachcontainer aufgestellt, der immer genügend Platz haben sollte.



Die Firma Stark erhielt den Auftrag zur Papierentsorgung für die nächsten vier Jahre mit einer Option zur Verlängerung um weitere zwei Jahre.

Papier – vom Kultobjekt zur Massenware

Vor 2000 Jahren galt es als eines der bestgehüteten Geheimnisse, heute produziert man auf riesigen High-Tech-Anlagen Millionen Tonnen Papier. Alltäglicher Gebrauchsgegenstand und milliardenschwerer Wirtschaftsfaktor, die moderne Zivilisation ist undenkbar ohne Papier.

Die Papierkette beschäftigt in Österreich 20.500 Mitarbeiter mit einem Umsatz von 7 Mrd. Euro. Im Jahr 2004 wurden in Österreich über 2 Millionen Tonnen Altpapier in der Papierproduktion eingesetzt. Das entspricht 21 Millionen Bäumen oder einer Waldfläche von 84 km² (Lauterach hat nicht ganz 12 km²). 1,316 Millionen Tonnen Altpapier wird in Österreich gesammelt, der Rest wird hauptsächlich aus Deutschland importiert. Die Rücklaufquote bei der Papiersammlung ist bei uns 75–80 Prozent. Das ist im europäischen Vergleich sehr hoch. Mittlerweile werden bereits 60 Prozent des heimischen Faserverbrauchs in der Papierherstellung mit Altpapier gedeckt.

Ein erfreuliches Ergebnis, das beweist, dass es die Menschen in unserem Land mit der Abfalltrennung sehr genau nehmen. Das Beispiel Altpapier zeigt: Recycling ist zu einem nicht mehr wegzudenken Faktor für Umwelt und Industrie geworden.

Seit Oktober neue **Anlaufstelle** für junge Familien

Jungen Familien den Rücken stärken – das ist das Ziel von **FAMILIENemPOWERment**, einem Projekt des Vorarlberger Kinderdorfs, das Mitte Oktober mit Unterstützung der Landesregierung gestartet wurde. Dabei bieten ehrenamtliche Helfer unbürokratisch Rat und Hilfe an.

Veränderte Familienstrukturen, Arbeits- und Wohnbedingungen führen dazu, dass der Druck auf junge (Teil-) Familien steigt und viele damit allein dastehen. Vor allem KindergärtnerInnen und LehrerInnen bestätigen, dass vielen Familien ein tragfähiges, privates Netzwerk fehlt.

Es fehlt oft nur an einer Kleinigkeit

Ein kleines Beispiel: In der Familie Jäger sind beide Elternteile berufstätig. Die Kinder gehen zur Schule, am Nachmittag jedoch sind sie oft auf sich selbst gestellt. Karin würde gerne Reitunter-



richt nehmen, leider haben ihre Eltern keine Zeit, sie hinzubringen. Thomas tut sich schwer in der Schule und bräuchte Unterstützung.

Im Freundeskreis der Familie Jäger findet sich niemand, der diese Aufgaben übernehmen könnte.

Hier setzt **FAMILIENemPOWERment** an. Je nach Bedarf wird prompt und flexibel die gewünschte Unterstützung gefunden. Und das eine oder andere lässt sich ideal durch Talentetausch regeln.

Haben Sie selbst Lust und Zeit ein wenig mitzuhelfen? Nehmen und Geben lösen sich ganz unkompliziert ab, sich gegenseitig helfen, auch wenn man nicht verwandt ist, bringt neue Kontakte, neue Erfahrungen und viel Freude!

Die professionelle Koordination durch das Vorarlberger Kinderdorf garantiert einen reibungslosen Ablauf.

**Kontakt: Vorarlberger Kinderdorf Tel. 05574/4992
M. 0650/4992054, t.sagmeister@voki.at**

Hilfe – wie bringe ich diesen Monat die Miete auf!

Immmer mehr Haushalten ist es nicht möglich ihre Miete zu bezahlen. Mietschulden sind die häufigsten Ursachen für den Wohnungsverlust. Neben der Haushaltsverschuldung ist die Relation von Einkommen und Miet- bzw. Betriebskosten eine der meist genannten Gründe, warum die Miete nicht mehr bezahlt werden konnte.

Wenn dann noch Einkommenseinbußen durch Arbeitslosigkeit oder Karenz hinzukommen, ist es für viele Haushalte unausweichlich, Mietrückstände zu produzieren.

Bis es dann zur Delogierung kommt, ist es oft nur noch eine Frage der Zeit.

Um dies zu verhindern ist es wichtig, so früh wie möglich die bedrohten Haushalte zu erreichen. Betroffene können sich direkt bei den IfS-Beratungsstellen oder bei der Koordination für Delogierungsprävention des IfS melden.

Kontaktstelle:

IfS-Delogierungsprävention

Heidi Lorenzi ist wochentags telefonisch erreichbar, Tel.: 05523/52176.

Nähere Infos unter www.ifs.at

Auch steht ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. IV., Gesellschaftliche Dienste, für weitere Auskünfte und Beratung zur Verfügung, Tel. 6802-16, annette.king@lauterach.at



Heidi Lorenzi

Jubiläum in der **Bibliothek** Lauterach



■ **Jubiläum** in der Bibliothek Lauterach Rosemarie und Christof Döring seit **20 Jahren** in der Bibliothek tätig

**Seit 20 Jahren für die Bibliothek tätig:
Rosemarie und Christof Döring**

Wir haben noch keine Minute der Bibliotheksarbeit bereut, so die einheitliche Meinung der beiden Jubilare. „Das schönste Geburtstagsgeschenk war die Eröffnung der neuen Bibliothek im letzten Jahr“.

1986 übernahmen Christof und Rosemarie Döring die Führung der Bibliothek Lauterach. Sie bauten diese im Laufe der 20 Jahre von 6000 Büchern auf 16.200 Medien aus.

1991 hielt die EDV in der Bücherei als eine der ersten in Vorarlberg Einzug. 1994 wurde das Angebot durch Spiele ergänzt.

2005 ging für Rosemarie und Christof Döring ein langersehnter Wunsch in Erfüllung: Die neue Bibliothek Lauterach wurde am 13. März eröffnet. „Neue Räumlichkeiten, größer, heller, benutzerfreundlicher, einfach toll“, kommen die beiden ins Schwärmen, „eine der schönsten Bibliotheken im Land! Hier lässt es sich arbeiten!“

Die Bibliothek Lauterach ist auch Anlaufstelle für die Lauteracher Pflichtschulen. Außerdem werden Autorenlesungen und literarische Workshops veranstaltet. Auch Leserezehung hat einen großen Stellenwert.

„Die Bibliothek bietet auch Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung“, ergänzt der Bibliotheksleiter, „Familienspieletage, Bastelnachmittage bzw. -abende und Kurse werden von uns durchgeführt“.

„Viel Arbeit, aber abwechslungsreich und interessant, nie langweilig und immer von netten Leuten umgeben“, das sind die motivierenden Aussagen zur Bibliotheksarbeit von Rosemarie und Christof. Und sie versprechen, unter folgendem Leitspruch weiterzuarbeiten: „Wer aufhört der Beste zu sein, hört auf, gut zu sein.“

Das Team:
Christof Döring: Leiter und Bibliothekar
Rosemarie Döring: Bibliothekarin

Gertraud Gasser: Spieleberaterin
Edith Bischof: Spieleberaterin
Berd Döring: EDV- Betreuer

Die Statistik:
16.200 Medien: Bücher, Hörbücher, Spiele, Musik-CDs, Tonkassetten, CD-ROMs, DVDs und Videos
Entlehnungen 2005: 33.421

Das Besondere:
4 Internetplätze, Kinderecke

Die Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Adresse:
Bibliothek Lauterach
Montfortplatz 16
(Hauptschule, linker Eingang)
Tel. 05574/71601-23
biblio@hsla.snv.at



Adventnachmittag für Omas und Opas im Kindergarten Hohenegger

Zahlreiche (Ur-)Großeltern folgten im Dezember gerne der alljährlichen Einladung unseres Kindergartens und nützten die Gelegenheit, ihren Enkelkindern einen Nachmittag lang über die kleinen Schultern zu blicken.

Die Omas und Opas ließen sich von ihren Enkeln deren Lieblingsspiele und -bereiche (Bauecke, Malbereich, Puppenecke...) zeigen und durften dann auch ihre eigenen Talente aktiv unter Beweis stellen. Anschließend führten die Kinder ihre Gäste in den Bewegungsraum, in dem es ein weihnachtliches Schattenspiel zu sehen gab.

Mit einer feinen selbstgemachten Jause, Erzählungen der Großeltern und einer kleinen Liederreise ließen wir den gelungenen Adventnachmittag ausklingen.

Besonders wichtig war uns dabei, das Bewusstsein für das Miteinander zu stärken, da sowohl die Kinder als auch die Senioren davon nur profitieren können. Wir freuen uns auf weitere lustige und erfahrungsreiche Treffen der Generationen.



KINDERGGARTEN WEISSENBILD

Leseerziehung für die Kleinsten – Kindergarten Weissenbild zu Besuch in der Bibliothek

„Leseerziehung muss im frühesten Kindesalter beginnen“, ist die Meinung des Leiters der Bibliothek, Christof Döring.

Daher lud er die Kinder des Kindergartens Weissenbild mit ihren Kindergartenpädagoginnen Judith Längle und Judith Hämmerle zu einem Besuch der Bibliothek ein.

Die Kinder staunten, als eine „echte“ Buchautorin vor ihnen saß: Ingeborg Wirtitsch las aus ihrem neuen Buch das „Märchen von den Regentropfen“ vor. Thema ist die Trennung eines Ehepaares, dessen Kinder unter dieser Trennung sehr leiden. Die Regentropfen bringen es her, dass die Eltern wieder gemeinsam mit den Kindern zusammenleben.

Die Autorin arbeitete anschließend das Märchen sehr kindgemäß auf. Die aufmerksamen kleinen Zuhörer beteiligten sich rege an diesem Gespräch. Zum Abschluss besichtigten die Kindergärtler die Bibliothek und bekamen vom Leiter zur Erinnerung ein Lesezeichen.



**Märchentante
Ingeborg
Wirtitsch mit
aufmerksamen
ZuhörerInnen**



Kulturherbst Lauterach – Retrospektive der Kulturplattform Lyrisches und Musikalische

■ „Europa im Dialog“, die „Novembertage“ und „Advent in Lauterach“ sind **fixe Veranstaltungen** im Kulturherbst Lauterach.

Veranstalter ist die Kulturplattform, in der sowohl Kulturvereine als auch kulturinteressierte LauteracherInnen ihre Kulturmitarbeit anbieten können. Die Kulturplattform wird vom Initiator und Fb-Leiter für Kultur und Bildung, Christof Döring, koordiniert. Die Veranstaltungen finden bei der Lauteracher Bevölkerung großen Anklang.

„Kontraste“ bildete den Abschluss der Novembertage. Die Organisatorinnen Catherine Kaindl und Heidi Kalb nahmen den Titel wörtlich und erstellten ein kontrastreiches Programm aus Dichtung und Musik. Erster Kontrast war schon der Ort der Veranstaltung, das Alte Vereinhaus: Äußerlich scheint das Haus dem Verfall preisgegeben, der Theatersaal bietet aber das passende Ambiente. Kontraste ergaben sich dann inhaltlich und formell durch die Auswahl der Texte und durch die Standorte der LektorInnen. Die Dichterinnen der

Offenen Schreibgruppe und Mundartdichter Elmar Fröweis vermittelten den Kontrast in Hochsprache und Mundart. Zum Vortrag stellten sie sich gruppenweise in die vier Ecken des Raumes.

Nach jedem Musikstück wechselten sie ihren Standort im Uhrzeigersinn. Den musikalischen Teil übernahm das „Quod Libet Quintett“ unter der Leitung von Martin Prassl. Auch es orientierte sich am Thema, und die MusikerInnen spielten sowohl Klassik als auch Modernes.

In einer lyrischen und musikalischen Klangwolke – alle lasen gleichzeitig verschiedene Texte, das Quintett spielte dazu – endete die Kontraststunde. Die verschiedensten Materialien und Formen der Dekoration von Angelika Prodingler vervollständigten das von den Organisatorinnen ausgearbeitete Thema „Kontraste“.

NEUE KULTURREIHE

„Lauterach im Frühling“
 „Atem der Schöpfung“
4-teilige Meditationsfolge

Unter dem Titel „Atem der Schöpfung“ startet die Kulturplattform Lauterach im St. Josefskloster eine neue Meditationsreihe. Sie soll eine Einstimmung auf die Fastenzeit und auf den Frühling sein. Gestartet wird Mitte März. 4 Jahre lang begleitet „Atem der Schöpfung“ die neue Kulturreihe „Frühling in Lauterach“. Jedes Jahr ist einem bestimmten Thema gewidmet, dem Wasser, dem Feuer, der Luft und der Erde. Für den diesjährigen Frühling lautet das Thema: „Atem der Schöpfung – Schwester Wasser“.

Die Veranstaltungen finden am 17.03.06, am 24.03.06 und am 31.03.06 im Meditationsraum des St. Josefsklosters statt.

Eine Skulpturen-Lichtinstallation, meditative Musik und themengewählte Texte verinnerlichen die Meditationsstunde. Außerhalb dieser Tage wird für individuelle Meditation die Skulpturen-Lichtinstallation im Archiv „Zum Kreuz“ angeboten.

OrganisatorInnen sind Anna Huber, Margareta Lang, Christof Döring und Schwester Magdalena. (St. Josefskloster).

Veranstalter:

Kulturplattform Marktgemeinde Lauterach
 Weitere Informationen folgen im nächsten Lauterachfenster



Im St. Josefskloster startet die neue Meditationsreihe „Atem der Schöpfung“



Die Organisatorinnen von „Kontraste“ Catherine Kaindl u. Heidi Kalb



Die DichterInnen v.li.: Sarah Rosskopf, Elmar Fröweis, Dorothee Pohl, Martha Maria Küng, Herta Kumer, Annette Ehe, Ilona Jielg, Ursula Stöhr und Sigrid Maria Blum-Bohner

S zum Thema „Kontraste“

**Konzert im Advent in der Pfarrkirche St. Georg
 200 Mitwirkende verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung**

Die letzte Veranstaltung im Kulturjahr der Kulturplattform am letzten Adventssonntag strebte ein Ziel an: Gemeinsam ein Projekt verwirklichen, gemeinsam der Bevölkerung Zeit zur Adventsbesinnung anbieten.

Alle Chöre aus Lauterach – die Chorgemeinschaft St. Georg, der Frauenchor Hofsteig, der Jugendchor Lauterach, der Männerchor Lauterach, das Vokalensemble Crescendo – die Schulband und der Chor der 2d Klasse der Hauptschule Lauterach, SchülerInnen aus 3 Klassen der Volksschule Dorf sangen Lieder und spielten Melodien, die eine unverfälschte Adventsstimmung aufkommen ließen. Dazu wurden

besinnliche Texte von und mit Annette Ehe und Martha Maria Küng vorgetragen. Insgesamt wirkten 200 Kinder, Männer und Frauen an diesem Konzert mit.

Die adventliche Besinnungsstunde war überaus gut besucht, und so konnte der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden an bedürftige Lauteracherinnen und Lauteracher übergeben werden.

Die Frauen des Frauenbundes Guta empfangen nach dem Konzert alle Beteiligten zu einem Imbiss im Hofsteigsaal. Die Organisation des Konzertes wird jedes Jahr einem anderen Chor übertragen: Heuer oblag diese der Chorgemeinschaft St. Georg.

Faschingshüte der exklusiven Art

Bibliothek als Kursveranstalter



■ „Man trägt wieder Hut“ – zumindest im **Fasching**.

Kursteilnehmerinnen und Kursleiterin zeigen Faschingshüte der exklusiven Art



Kursleiterin Siglinde Schedler zeigt den aufmerksamen Kursteilnehmerinnen, wie's geht

Zu einem besonderen Kurs luden Rosemarie und Christof Döring in die Bibliothek Lauterach ein. Thema war die Herstellung von Faschingshüten aus Rasenteppich.

Die Kursleiterin und ehemalige Kostümdesignerin Siglinde Schedler zeigte gekonnt, wie ein Hutrohling aus Rasenteppich gefertigt wird. Die Kursteilnehmerinnen staunten, dass mit einer einfachen Nähmaschine Rasenteppich genäht werden kann. Siglinde Schedler gab Tricks weiter, wie der Rohling mit Stoff oder anderen Accessoires zu einem fantasievollen Hutunikat wird. Einige von Frau Schedler vorgefertigte Faschingshüte zeigten die unbegrenzten Ideen und Möglichkeiten für die Gestaltung dieser Hüte der exklusiven Art. Alle Kursteilnehmerinnen waren von diesem Kursabend begeistert und nahmen

viele Ideen nach Hause mit. Für sie heißt es heuer im Fasching: „Man trägt wieder Hut“.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Siglinde Schedler, die sich für diesen Kurs als Kursleiterin völlig unentgeltlich angeboten hat. Zudem stellte sie einen Großteil des Materials kostenlos zur Verfügung. Der Abend wurde mit einem Glas Sekt abgerundet. Grund dafür war das Jubiläum von Christof und Rosemarie Döring, die seit 20 Jahren in der Bibliothek Lauterach tätig sind.

Der Kurs diente auch dem Hinweis, dass die Bibliothek Lauterach über zahlreiche Bücher mit Faschingsideen (Kostüme, Schminkanleitungen, Partytipps, usw.) verfügt und diese Bücher zum Verleih anbietet.

Sonja Schennach
(IfS) mit den
5 SchülerInnen
der 4c-Klasse



Clearing – Ein Projekt zur Berufsfindung an der **HS Lauterach**

■ Zum **zweiten Mal** verlässt am Ende dieses Schuljahres eine **Integrationsklasse** unsere **Hauptschule**.

Um sich ein Bild über ihr zukünftiges schulisches und/oder berufliches Leben machen zu können, nutzen unsere SchülerInnen die verschiedensten Informationsveranstaltungen, Schnuppertage, Tage der offenen Tür, etc., die laufend angeboten werden.

Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen benötigen jedoch vielfach eine andere und individuellere Betreuung. Um einen fließenden Übergang von der Schule in den Arbeitsprozess zu ermöglichen, wurde vom Institut für Sozialdienste das Projekt **CLEARING** geschaffen. So besucht uns regelmäßig Sonja Schennach, um mit den fünf Schüler/innen der Integrationsklasse zu arbeiten.

Während der **CLEARING-Phase** wird versucht, die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen herauszufinden.

Dies geschieht durch Gespräche mit den Jugendlichen, den Eltern und Lehrern, durch das Kennenlernen von Berufen und deren Anforderungen und durch Schnuppertage. Weiters wird ein Entwicklungsplan erstellt. Die Ergebnisse des CLEARING-Prozesses und weitere Schritte werden von jedem Jugendlichen in einer eigenen „Clearingmappe“ dokumentiert.

Mit Beendigung dieses Projektes, das ca. ein halbes Jahr dauert, hoffen wir für diese Jugendlichen den optimalen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz gefunden zu haben, damit ein möglichst nahtloser Übergang nach der Pflichtschule stattfindet.

Lehrerkonzert – der Borglehrer

Erstmals wurde an der Schule ein **Konzert der Instrumentallehrer** durchgeführt. Unter anderem wurden Werke von Mozart, Bach und Stevie Wonder sowie Eigenkompositionen von Hermann Eichwalder aufgeführt.

Die teilnehmenden Professoren, Ildiko Rakssanyi, Ute Aichmann, Markus Beer, Hermann Eichwalder, Uwe Grabher und Helmut Schlattinger erhielten **viel Applaus**.



Borglehrer spielen für ihre Schüler

Adventauftritte im Seniorenheim

Auch in diesem Schuljahr traten Schüler des Instrumentalzweiges in der Adventszeit im Seniorenheim Lauterach und im Pfarrheim Bregenz Maria-Hilf bei Adventfeiern auf. Der Chor gab besinnliche Adventlieder, Stücke aus der Liturgie und Spirituals zum Besten. Zwischen den Auftritten des Chores glänzten Solisten am Klavier, auf der Block- und Querflöte und der Violine.

Chor (Prof. Rakssanyi Ildiko):

Auer Kathrin, Maier Claudia, Palnic Ina, Palkovic Denise, Pototschnig Belinda, Tothpal Karola, Zejnic Alvena (5a) / Bertl Simon, Diem Nadine, Ebner Fabienne, Fessler Verena, Gschliesser Anna-Mara, Hotz Julia, Hu Nian-Ching, Kepp Sarah, König Celina, Lenz Sophia, Mayer Katharina, Purin Pascal, Rümmele Antonia, Vetter Ramona, Hrcnic Sandra, Kranabetter Edith, Spettel Julia, Vogel Isabella (6a) / Neier Annika, Reinhard Tara (6bi) / Milz Christina, Pfanner Julia, Stanojevic Milovan (7a) / Flatz Anna, Pallestrang Christina, Wallenta Simone (8a) / Irmak Meral (8c)

Klavier (Prof. Rakssanyi Ildiko):

Cantner Friederike, Kessler Julia (8a)

Klavier und Blockflöte (Prof. Aichmann Ute)

Leimgruber Verena, Zejnic Alvena (5a) / Gschließer Anna Mara (Blockflöte), Höfle Christine, Izgi Cagla (6a)

Querflöte (Prof. Schlattinger Helmut)

Brandtner Julia, Wang Xi (5a) / Albrecht Anna Theresa, Böhler Julia, Dietl Nadine (6a) Christine Mohr mit Gitarrenbegleitung von Reinhard Robin und Sailer Ramona (6a)

Violine (Prof. Lang Stefan)

Tonko Clemens (5a)



Gemeinsames Lernen
erhöht die Chancen
auf einen positiven
Abschluss

Tutorensystem hilft Schülern

Nach den ersten Schularbeiten des Jahres wurde nun das „Tutorienmodell“ der Schule wieder gestartet. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler (Symbolbild) der höheren Klassen geben dabei Nachhilfe. Zusätzlich bieten Fachlehrer in bestimmten Klassen und Fächern einen freiwilligen Förderunterricht an. Dabei wird der unterrichtete Stoff nochmals geübt. Beim Förderunterricht fallen keine Kosten an.



SchülerInnen – Zeitungsprojekt

Mit fünf Klassen wurde im Jänner ein Zeitungsprojekt durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten drei Wochen lang gratis eine Zeitung („Vorarlberger Nachrichten“, „Der Standard“, „Die Presse“) oder Zeitschrift („Profil“). In einzelnen Unterrichtsfächern wurden verschiedene Aspekte behandelt. Unter anderem sollte damit die **Lese- und Verständnissfähigkeit** erhöht werden. Sponsor war der Verein „Zeitung in der Schule“.



■ **Werner Meisinger**

Landesbeamter, Einsatzleiter des Roten Kreuzes wohnhaft im Flurweg 10a



Das Gespräch mit Werner Meisinger

Werner, du warst schon im Auftrag des Roten Kreuzes weltweit in vielen Einsätzen. Kürzlich auch in Pakistan, um den Erdbebenopfern zu helfen. Wie läuft so etwas ab?

Die Erde bebte in Pakistan am Samstag 8. Oktober in der Früh um 8.50 Uhr. Das Ausmaß der Katastrophe war ziemlich bald sichtbar, das Internationale Rote Kreuz begann sofort die Hilfeinsätze zu koordinieren. Am Mittwoch 12. Oktober abends erhielt ich die erste Anfrage, ob ich für einen Einsatz bereit wäre. Es ging dann sehr schnell, bereits am nächsten Tag bestieg ich um 18.30 Uhr das Flugzeug und flog über Schweden in das Krisengebiet ab.

Warum gerade über Schweden?

Es wurde eine Wasseraufbereitungsanlage gebraucht. Das internationale Rote Kreuz fand heraus, dass in Schweden eine solche Anlage zur Verfügung stand und Schweden war bereit, die Anlage nach Pakistan zu liefern.

Was war deine Aufgabe bei diesem Einsatz?

Bei so großen Katastrophen wie sie in der letzten Zeit aufgetreten sind, ist es wichtig, möglichst rasch vor Ort zu sein. Das kann wirklich Leben retten. Durch die modernen Nachrichten- und Kommunikationssysteme ist es heutzutage möglich, rasch Hilfe anzufordern und zu koordinieren. Ich war dabei, als für die Tsunami-Opfer und vorher für die Erdbebenopfer in Bam/Iran Wasseraufbereitungsanlagen geliefert wurden. Aufgrund meiner Erfahrungen wurde ich als Teamleader für diesen Einsatz ausgewählt.

Wie groß war dein Team und wie groß ist der Umfang eines solchen Hilfstransportes?

Das Team bestand aus sechs Leuten, vier Schweden und zwei Österreicher. Die Schweden waren für die Technik zuständig. Als Teamleiter übernahm ich die ganze Organisation und Logistik, mein oberösterreichischer Kollege ist Telekomtechniker und kümmerte sich um

die Kommunikationssysteme wie z.B. um das Satellitentelefon. Unser Hilfstransport umfasste nicht weniger als 14 LKW-Ladungen. Neben den technischen Geräten beinhalten solche Transporte auch Zelte und Lebensmittel für das Team, die für den 5-wöchigen Einsatz gebraucht werden.

Was ist die größte Herausforderung bei so einem Einsatz?

In Islamabad, der Hauptstadt von Pakistan, trafen zu dieser Zeit Massen von Hilfsgütern ein, die in das Erdbebengebiet im Hochland von Kaschmir am Fuße des Himalaja transportiert werden mussten. Die Aufgabe für mich war, die Behördenangelegenheiten zu erledigen und 14 Transportfahrzeuge zu organisieren. Es war eine große Herausforderung. An Ort und Stelle in Balakot wurde ein Team des pakistanischen Roten Halbmondes, der Partnerorganisation des Roten Kreuzes, technisch geschult. Die Wasseraufbereitungsanlage verbleibt in Balakot und wird von einheimischen Technikern weitergeführt. Der Aufwand für einen Rücktransport wäre zu groß, auch ist diese Anlage für die Bevölkerung in Zukunft sehr wertvoll.

Hängt das mit den hygienischen Zuständen zusammen?

Ja, natürlich. Die Himalajaflüsse sind die Lebensadern für Mensch und Vieh. Es wird gewaschen, gebadet, das Vieh getränkt, es landen leider auch Fäkalien im Flusswasser. Und dieses Wasser dient auch als Trinkwasser für die Menschen. Sauberes Wasser ist für die Leute zur Vorbeugung gegen Seuchen und Durchfallerkrankungen sehr wichtig.

In der Erdbebenregion waren und sind sehr viele Rebellen aktiv. Kam es auch zu brenzligen Situationen?

Nein, der Schutz der pakistanischen Armee war ausreichend. Es gab keine kritischen Situationen. Wir haben auch schon ein bisschen Erfahrung, verhalten uns sehr neutral und

hatten als Hilfstruppe in dieser Hinsicht keine Probleme. Auch nicht in anderen Regionen dieser Erde.

Wie sieht es in der Erdbebenregion aus?

Die Stadt Balakot ist nicht eine Ecke irgendwo am Ende der Welt, der Tourismus war bzw. ist relativ bedeutend für diese Region. Für Expeditionen auf den Nanga Parbat, dessen imposantes Panorama sehr gut zu sehen ist, dient Balakot als Base-Camp. Diese blühende Stadt mit ein- bis dreistöckigen Bauten gibt es nicht mehr. Es wäre so, als ob Lauterach zu einem Schutthaufen von drei bis vier Metern Höhe reduziert würde. Es gibt kein intaktes Gebäude mehr. Die Zerstörungen sind ungleich höher als in Thailand. Hilfsgüter fließen nach Pakistan im Vergleich zu Thailand leider viel weniger.

Mit der 3500,- Euro Weihnachtsspende der Marktgemeinde Lauterach konnten 22 Zelte für 200 Personen angeschafft werden, wie wir bereits in unserer Dezember-Ausgabe berichtet haben. Ist das Geld gut angekommen?

Die Zelte wurden in China bestellt und sind auf dem Landweg in die Erdbebenregion gebracht worden. Eine durchaus sinnvolle Entscheidung. Die Zelte waren in China am günstigsten zu haben, auch die Transportwege über das Land sind relativ kurz, die Hilfe kam so am schnellsten nach Balakot. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz speziell bei Bgm. Elmar Rhomberg für die großzügige Spende der Gemeinde bedanken. Gerade der Ankauf von winterfesten Zelten verhindert in der jetzigen Phase die zweite drohende humanitäre Katastrophe: Das Sterben der Überlebenden auf Grund der Kälte.

Machst du das alles hauptberuflich?

Nein, ich bin Landesbeamter bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Es ist so geregelt, dass ich für solche Einsätze kurzfristig freigestellt werde. **Danke für das Gespräch.**

Historisches...

wie's früher war



früher Staufnerweg 8
Foto Adolf Ehme

SUCHBILD

Suchbild für unsere älteren Leser

Zum Suchbild im Rathausfenster 3/2005 ist bedauerlicherweise ein Fehler passiert:

Der Dritte von rechts ist nicht Eugen sondern Artur Fessler.

Auf dem Suchbild in der letzten Ausgabe wurden alle Burschen erkannt:

v. l. n. r., stehend: Orlor Hubert, Huster Ernst, Götze Ludwig, Kalb Engelbert, Böni Rudolf, sitzend: Moosbrugger Hermann, Hauser Josef.

heute
Wohnanlage
Sägerweg



Staufnerweg 8

An der Ecke, wo das Sägerweglein in den Staufnerweg einmündete, stand am oberen Ende einer mit vielen Obstbäumen bestückten Wiese ein stattliches, gemauertes Anwesen mit einem in der Hälfte nach Norden abgewinkelten Stadel, einer Stickerei und dem gegenüberliegenden ausgedehnten Gemüse- und Beerengarten. Zuletzt bewohnten es die Geschwister Rosa und Berta Germann. Ihr Vater hatte beim Sonnenwirt (Bu. 64) das Sticken gelernt und betrieb dann im Hause eine Handstickmaschine. Das Sticklokal ließ er im Jahre 1907 errichten. Nach seinem frühen Tod brachte sich die Familie mit dem Verpachten der Stickerei, mit dem Verkauf von Obst und der Vermietung von Zimmern durch. Rosa besuchte zusammen mit drei weiteren Lauteracherinnen die Schneiderlehre bei Frau Berta Konrad in Rieden und legte als Neunzehnjährige die Gesellenprüfung mit Vorzug ab. Da ihr die Gesellenjahre fehlten, hätte sie aber noch keine Kostüme und Mäntel nähen dürfen. Es kümmerte sich jedoch niemand um diese Auflage. In den Anfangsjahren brachten die Kundinnen den Stoff meist noch selbst mit, war ein solcher doch bei allen möglichen Anlässen ein beliebtes Geschenk.

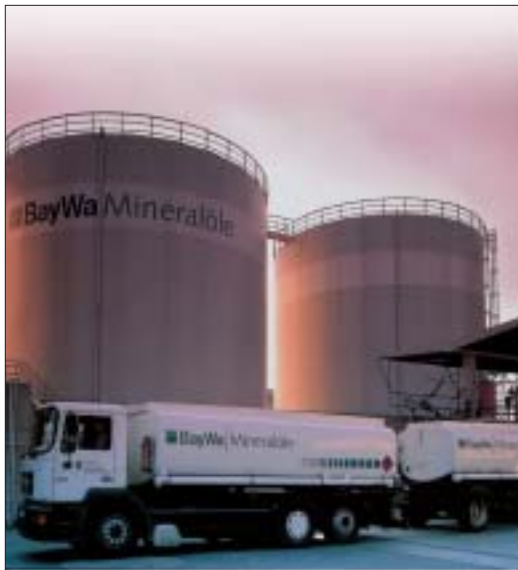
Während des Weltkrieges wurden viele Kleidungsstücke wieder aufgetrennt und

umgearbeitet. Es gab jedoch auch nicht wenige Kundinnen, die neue Stoffe mitbrachten. Manche schickten Soldaten, die es irgendwo hin verschlagen hatte, in die Heimat. Daneben blühte der Schwarzhandel und um etwas zu Essen waren auch schöne Gewebe zu bekommen.

Der fortschreitende Krieg forderte laufend Arbeitskräfte für die Rüstungsindustrie. Rosa, Berta und ihre Kusine Maria waren bereits für einen Betrieb in Berlin vorgeplant. Die Mutter sollte zu Hause bleiben und Flüchtlinge in die Wohnung aufnehmen und in der Stickerei wollte sich der Reichsarbeitsdienst niederlassen. Verantwortliche Leute setzten sich jedoch dafür ein, dass die Frauen nicht eingezogen wurden.

Im Jahre 1964 legte Rosa Germann ihr Gewerbe nieder. Als älteste Lauteracherin durfte sie im Jahre 2001 bei relativ guter Gesundheit ihren hundertsten Geburtstag feiern. Im April 2003 wurde ihr Elternhaus abgerissen und zusammen mit den dazugehörigen Flächen zur Überbauung vorgeplant.

Aus der Chronik des Handwerks von Elmar Fröweis



BayWa Mineralöle

**Wir liefern preiswert,
rasch und sauber.**

**Rufen Sie an:
05574/70060-16**



Ihr Partner vom Fach



Biomasse
Öl-/Gas-
Heizsysteme
Wärmepumpen
Solar
Sanitär

Raimund Grabher

Riedstrasse 6 Tel: 0 55 74 / 76 4 92
A-6923 Lauterach Fax: 0 55 74 / 73 8 35

E-Mail: waermewassertechnik@aon.at



LAUTERACH

FESTE - FEIERN

Wir bieten Ihnen Ihren persönlichen Rahmen für Ihre Feierlichkeiten und Feste mit Qualitätsprodukten aus unserer bekannt guten und preiswerten Küche, sowie einen freundlichen und netten Service.

- Wir organisieren für Sie:
- Hochzeiten
 - Beerdigungen
 - Geburtstagsfeiern
 - Geschäftsbesprechungen
 - Hockrunden
 - oder sonstige Anlässe Ihrer persönlichen Vorstellungen.
 - Taufe
 - Firmenessen
 - Klassentreffen
 - Maturafeier
 - Firmungen

Kommen Sie und genießen Sie einen Tag mit uns.

Abgeschlossene Räume bis 90 Personen. Bauernstüble für 20 Personen oder Extrazimmer für 30 Personen. Großer Gastgarten.

Wir werden stets bemüht sein, daß Sie zufrieden sind und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Bachinger und Mitarbeiter
Tel. 05574/71269



Frau Grete Tavonatti mit Tochter genießen die Feier.



Bürgermeister Rhomberg übergibt einen Weihnachtsstern an Frau Sonja Reiner.

Weihnachtsfeier im Seniorenheim

Adventsmusik vom BORG Lauterach

Kräftig mitgesungen haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes beim Adventkonzert der BORG-Schülerinnen und Schüler (Beachten Sie dazu den Beitrag des BORG mit Bildern). Es wurden auch wunderschöne Instrumentalstücke vorgetragen. Ein herzliches Dankeschön an das BORG Lauterach!

Nikolausfeier

Von „guten und schlechten Taten“ der einzelnen Personen wusste der Nikolo bei seinem Besuch im Seniorenheim am 6. Dezember zu erzählen. Danach überreichte er einen kleinen Sack mit leckeren und süßen Überraschungen. Von den BewohnerInnen ein herzliches Dankeschön an den Nikolo Christian und Krampus Karin Österle.

Weihnachtsfeier

Am 22. Dezember fand die Weihnachtsfeier für die BewohnerInnen und deren Angehörigen statt. Für die musikalische

Umrahmung sorgte Hans Rümmele mit seiner Zither. Er versetzte alle in eine weihnachtliche Stimmung.

Unter den zahlreichen Besuchern waren:

Bürgermeister Elmar Rhomberg, Sozialreferentin Barbara Draxler, Gemeindesekretär Kurt Rauch und Sozialarbeiterin Anette King. Große Freude bereitete auch der Besuch von Altbürgermeister Elmar Kolb.

Zum Abschluss der Feier erhielt jede/r Bewohner/in einen Weihnachtsgruß von der Gemeinde. Der Bürgermeister persönlich überreichte Weihnachtssterne.

Der Nikolo beim Vorlesen der „Schandtaten“



Neues vom **Infantibus**

Eltern-Kind-Treff Lauterach



■ Unser neues Frühling/
Sommerprogramm **2006** mit
vielen interessanten
Veranstaltungen ist **fertiggestellt**.

Das Frühling/Sommerprogramm ist bei unserer Organisatorin Frau Manuela Vogel, Tel. 0664/5115497 oder unter Email: manuelavogel@gmx.at erhältlich.

Achtung:

Der Dienstagtreff und das Babyfrühstück sind ab Februar 2006 zweimal im Monat geöffnet. (Termine im Programm ersichtlich)

Nachfolgend möchten wir auf zwei Veranstaltungen im Februar hinweisen:

KINDER – sind KÜNSTLER

**Samstag, den 04.02.06, 15.00 – 17.00
(Vernissage)**

**Sonntag, den 05.02.06, 10.00 – 12.00
Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik**

Wir laden alle Interessierten zu unserer Vernissage von KINDER – sind KÜNSTLER ein. Kunstwerke, die Kinder im Alter von 4-12 Jahren in den vergangenen Veranstaltungen, von September 2005 bis Januar 2006 geschaffen haben, werden ausgestellt. Sie arbeiteten ohne Vorgaben und Schablonen, frei nach ihrer Fantasie. Mit verschiedenen Materialien stellten sie Bilder und Skulpturen her.

Musikalische Umrahmung von Schüler/Innen der BM Lauterach unter der Leitung

von Martin Schelling. Auf euer Kommen freuen sich die Künstler/Innen mit Kerstin und Petra

Schule, Freunde und noch mehr! Elternschule 2 für Eltern von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren

Der Familienalltag strotzt von Fragen, die geklärt werden müssen, Dingen, die entschieden, vereinbart und organisiert werden sollen. In der Hektik des Alltags sind Missverständnisse, Enttäuschungen und Konflikte an der Tagesordnung.

An 10 Abenden geben verschiedene Referent/innen aus den Bereichen Kreativität und Spiel, Kommunikation, Medien, Glaube und Sexualerziehung Hilfen für den Alltag mit Kindern. Durch kreative Elemente und Austausch mit anderen Eltern wird der Erziehungsalltag lebendig.

Ort / Termine:

**Im Vereinsraum der „Alten Seifenfabrik“
in Lauterach**

Jeweils Mittwoch, 20 Uhr

Beginn: 08.03.06 bis 17.05.06

Infos und Anmeldung:

Manuela Vogel, Tel. 0664-5115497,

Email: manuelavogel@gmx.at

Chorgemeinschaft St. Georg

Jahreshauptversammlung

■ **Schwerpunkt** der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft **St. Georg** waren die Ehrungen für langjährige Sänger/innen für den Kirchengesang

Die Geehrten mit Bürgermeister Elmar Rhomberg v.li.: Herma Meyer, Chorleiter Heimo Leiseder, Lotte Pfanner, Bernhard Dunst, Obfrau Rosmarie Dür, Bürgermeister Elmar Rhomberg, Johann Kaufmann und Ludwig Hinteregger.



So konnte Obfrau Rosmarie Dür für 60 Jahre Singen in Kirchenchören Prof. Alois Germann, für 50 Jahre Herma Meyer und Ludwig Hinteregger, für 40 Jahre Lotte Pfanner, Johann Kaufmann, Bernhard Dunst und Brunhilde Diem ehren und Ehrengeschenke übergeben. Auch sie selbst war unter den Geehrten: Sie ist bereits seit 50 Jahren beim Kirchenchor bzw. bei der Chorgemeinschaft St. Georg in Lauterach, davon 16 Jahre als Obfrau tätig. Ebenfalls bedankte sich Obfrau Rosmarie Dür bei Ludwig Hinteregger und Bernhard Dunst, die ihre aktive Sängertätigkeit beendet hatten.

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratulierte den Geehrten und übergab Chorleiter Prof. Heimo Leiseder für seine 25 jährige Chorleitertätigkeit ein Notenpult. Er dankte ihm und den Chormitgliedern für die geleistete Arbeit. „Die Chorgemeinschaft St. Georg ist aus dem Lauteracher Kultur- und Gesellschaftsleben nicht mehr wegzudenken“, bemerkte abschließend der Bürgermeister.

In den Berichten hielten Obfrau und Chorleiter Rückblick und Vorschau: Die Aufführung der Missa Kenja beim Patrozinium und bei der Fahnenweihe des Männerchores war etwas ganz Neues. „Das Wagnis

hat sich aber gelohnt“, so Chorleiter Prof. Heimo Leiseder. Chronist Paul Martin ließ mit seiner bekannten Wortgewalt das vergangene Chorjahr Revue passieren. Pfarrer Fridl Fitz zitierte in seinen Dankesworten aus einer 50 jährigen Predigt, in der es um die Bedeutung eines Kirchenchores ging: „Mehr als Worte sagt ein Lied“... oder

„Wer singt, der betet doppelt“. Er bedankte sich bei allen für die Gestaltung von Gottesdiensten.

An dieser Stelle sei Pfarrer Fridl Fitz gedankt, dass er für das Konzert im Advent – und auch schon für die Konzerte Jahre zuvor – die beheizte Kirche kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Sänger für Chorprojekt „MozartMesse in Lauterach“ gesucht !

Die Chorgemeinschaft St.Georg veranstaltet jedes Jahr ein Chorprojekt, zu dem auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

2005 war es die „Missa Kenya“ von Paul Basler, deren Aufführung im Rahmen der Festmesse anlässlich der Fahnenweihe des Männerchores für alle Mitwirkenden und Zuhörer ein unvergessliches Erlebnis war. 2006 ist zu Ehren seines 250. Geburtstages eine Messe von W.A. Mozart vorgesehen.

Beim Hochamt am Ostersonntag, 16. April 2006 wird die Missa in C („Orgel-solo-Messe“) KV 259 für Soli, Chor, 2 Trompeten, Pauken, 2 Violinen, Kontrabass und Orgel zur Aufführung gelangen. Für dieses Chorprojekt werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht, auch solche, die zwar sehr gerne singen, sich aber nicht dauerhaft an einen Chor binden möchten.

Probenbeginn ist Mittwoch, 1. Feber 2006 um 20:00 Uhr im BORG Lauterach. Die weiteren Proben sind jeweils am Mittwoch.

Telefonische Auskünfte unter 83789 (Obfrau Rosmarie Dür) oder 64022 (Chorleiter Heimo Leiseder)

Adventkonzert **Männerchor**

„Zeit der Stille, Zeit des Friedens“ – diese Gedanken prägten das Adventkonzert, das der Männerchor Lauterach zusammen mit dem Jugendchor „Piesma“ im Dezember in der Klosterkirche veranstaltete.

Am Abend des 8. Dezember, draußen war es bitter kalt, konnten der Männerchor unter der Leitung von Axel Girardelli und der Jugendchor mit Regine Sohm die Herzen der Zuhörer erwärmen.

Männerchor-Adventkonzert im St. Josefs-Kloster

Elmar Fröweis zauberte mit seinen Mundartgedichten bei so manchem Besucher ein Lächeln hervor. Bürgermeister Elmar Rhomberg, zusammen mit seiner charmanten Gattin und Fahnenpatin des Männerchores Cäcilia Rhomberg, waren ebenso begeistert wie Altbürgermeister Elmar Kolb mit Gattin, Gemeindevertreter(Räte) und die Schriftführerin des VlbG. Chorverbandes, Frau Margaretha Lang.

Der Männerchor bedankt sich bei den LauteracherInnen und den Besuchern aus der Umgebung fürs Kommen und die vielen Spenden zugunsten des Klosters.



Atemgeräte wurden bei der Bekämpfung eines Silobrandes im Industriegebiet Lauterach eingesetzt

Tätigkeitsbericht Ortsfeuerwehr **2005**

	Anzahl	Eingesetzte Wehrmänner	Gesamt Stunden
Brände in Lauterach	16	314	749
Technische Einsätze in Lauterach	13	221	539
Fehlalarme	13	182	182
Nachbarliche Hilfeleistung	4	82	742
Summe	46	799	2.212
Brandsicherheitsdienste im Hofsteigsaal	50	101	513
Absperr- und Parkplatzdienste	33	144	365
Summe	83	245	878
Ausbildung und Schulungen	52	1.211	2.297
Tätigkeit Feuerwehrjugend	68	887	3.445
Verwaltung- und Wartungsarbeiten	52	672	2.638
verschiedene Dienstgänge	52		

Anzahl Dienstgänge im Jahre 2005: 233 Dienstgänge

Im Jahre 2005 standen die 82 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach zusammen mit allen Einsätzen, Schulungen und Sicherheitsdiensten sowie der dazugehörigen Verwaltung für eine funktionierende Organisation etwa 8.150 Stunden im Dienste der Mitbürger.



Frauenbund **GUTA** Lauterach



Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist der Ende November stattfindende **Adventkaffee mit Basar**. Obfrau Katharina Pfanner konnte im vorweihnachtlich geschmückten Hofsteigsaal Bgm. Elmar Rhomberg mit Gattin Cilli, die Ehrenobfrauen Alma Bröll und Leni Nahm sowie die Landesgeschäftsführerin für Frauen Anita Rim herzlich willkommen heißen.

Mitglieder und Freunde des Frauenbundes GUTA wurden mit Kaffee und Weihnachtsstollen verwöhnt. Der Nachmittag wurde von den Geschwistern Angermaier aus Kennelbach mit ihrem Gitarrenspiel musikalisch umrahmt. Beim anschließenden Basar fanden die Basteleien und selbst bebackenen Kekse reißenden Absatz.

Mit dem Reinerlös des Basars konnte das Projekt **„Dach über dem Kopf“** von Pfarrer Georg Thaniyat aus Hohenems und Manuela Ortner vom Verein Sonnenblume unterstützt werden. Der Frauenbund GUTA möchte sich bei allen Helfern, den Sponsoren – Raiba am Bodensee, Flatz Kartonagen und Styropor – und allen Spendern für die großzügige Unterstützung herzlich bedanken.

Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

Unsere **Feuerwehrjugend** nahm auch heuer wieder am 24. Dezember bei der jährlichen **Friedenslichtaktion** zugunsten Licht ins Dunkel teil.

Bereits am Vorabend ist eine Abordnung der Jugend nach Krumbach gefahren, um das Licht abzuholen. Feuerwehrkurat **Pater Dominikus Matt** hielt eine kleine Andacht, bevor das Licht an die Jugendgruppen verteilt wurde und den weihnachtlich verschneiten Kirchplatz erhellte. Gut behütet brachten wir das Licht dann in unsere Gemeinde, wo es am nächsten Morgen unterhalb der Bahnlinie von Haus zu Haus verteilt wurde.

Am Nachmittag besuchten wir dann alle restlichen Feuerwehrmitglieder und überbrachten das Licht.

Wir möchten uns hiermit bei allen **Lauteracherinnen und Lauterachern** in Namen der Aktion für die Spenden und speziell bei der Familie Pfeiffer für die ausgezeichnete Bewirtung im Gasthof „Bahnhof“ recht herzlich bedanken.



Schollesteachar

feiern Jubiläum

■ Der diesjährige **Fasching** ist für die Lauteracher Faschingsnarren ein ganz besonderer: Die Zunft der **Luterachar Schollesteachar** feiert ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum.



Das Präsidium der Faschingszunft Schollesteachar

Mäschgerle im Kindergarten Hofsteigsaal: Theresa Loser und Jakob Horner



Zur Festsitzung im Hofsteigsaal am 11.11. um 11 Uhr 11 konnte der Präsident Hans Peter Germann viele Aktive des Lauteracher Faschings begrüßen: alle noch lebenden Gründungsmitglieder, Zunftmitglieder, Schalmeienzug, Garde, die Abordnungen der Gilden und die Guggenmusig Luterachar Hosakrchar. Hans Baschnegger, ein alter Freund der Lauteracher Zunft, vertrat den Vorarlberger Faschings-Verband. Bgm. Elmar Rhomberg, Kulturamtsleiter Christof Döring, Thomas Jäger von der befreundeten Unteruhldinger Zunft, Landesgardereferentin Sabrina Haag u.v.a.m. waren ebenfalls unter den vielen Gästen.

Ordensverleihungen sind ein fester Bestandteil fast jeder Faschingsitzung. So auch auf dieser Festsitzung, bei der zwei ganz besondere Orden vergeben wurden: Landes-Elferrat Hans Baschnegger verlieh den Landesverdienstorden in Silber an zwei besonders verdiente Mitglieder der Zunft: Karl Ölz und Elfried „Fittus“ Pfeiffer.

Nach der Festsitzung ging es in das Lauteracher Ried zum letzten Schollenloch. Die Neumitglieder hatten dort die **traditionelle Prüfung im Schollenstechen** zu bestehen. Eine Brauchtumpflege, die an das Schollenstechen erinnern soll, das die bäuerliche Gemeinschaft des Dorfes Lauterach jahrzehntelang geprägt hat.

Schollesteachar
Karle Ölz



Schollesteachar
Fittus Pfeiffer



Altbürgermeister Elmar Kolb, übrigens auch ein Gründungsmitglied der Zunft, ließ in einer Diashow, die viel Gefühle und Nostalgie aufkommen ließ, 25 Jahre Fasching in Lauterach in Wort und Bild Revue passieren.

Funkensamstag 2006

Neuer Standort – neue Events

Funkensamstag
4. März



Neu

Neuer Funkenplatz auf dem ehemaligen „Isa-Peter-Areal“ an der Funkenstraße

Neu

Hexagotas marschieren mit den Schalmeien vom ehem. Rhombergareal zum Funkenplatz

Neu

Kinderfunken am Nachmittag

Neu

Ausreichend Parkplätze im Industriegebiet (BAYWA, Wedel; Lutz)

Neu

Kein langer Fußmarsch mehr

Neu

Fackelzug mit Bürgermusik vom ehem. Rhombergareal zum Funkenplatz

Neu

Völlig anderes Fünkenerlebnis durch die Weite des neuen Funkenplatzes

Alt, aber gut: Hexentaufe

Alt, aber gut: Funkenabbrennen mit Funkenrede und Feuerwerk

Alt, aber gut: Kulinarium, z.B.: Funkaküchle

Alt, aber gut: Bewährtes Unterhaltungsprogramm

Wir machen etwas für das Lauteracher Funkenbrauchtum

Die Funkenzunft Lauterach

Genauere Informationen im nächsten Lauterachfenster.

Raiba am Bodensee unterstützt soziale Einrichtungen

Im Zuge des bereits traditionellen Sozialsponsorings unterstützte die Raiffeisenbank am Bodensee auch im vergangenen Jahr wieder soziale Einrichtungen für Mitbürgerinnen und Mitbürger in Lauterach. Anstelle von Weltpartagsgeschenken für Erwachsene und Weihnachtskarten überreichte Bankstellenleiter Werner Hagen und Schalterleiterin Silvia Stadelmann einen Scheck im Wert von Euro 1.800,- an Herrn Mag. Otto Galehr für den Krankenpflegeverein in Lauterach.

Ein stetes Anliegen der Raiffeisenbank am Bodensee ist die Förderung und Unterstützung von sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie Sportvereinen und Schulen.





Die neuen Jugendreferenten Christina Milz und Alexandra Weiß!



Bürgermusik Lauterach

Der Klarinettenchor der Jugenkapelle.
Leitung:
Martin Schelling



Rückblick Cäcilienkonzert 2005

Mit den Cäcilienkonzerten beendete die Bürgermusik Lauterach das Vereinsjahr 05.

Den roten Faden des ersten Teiles bildete der Stierkampf. Nach der zündenden „Candide“ Ouvertüre von Leonard Bernstein wechselten die MusikantInnen mit den zahlreich erschienenen Besuchern in die faszinierende Welt des Stierkampfes, u. a. mit George Bizet's „Carmen“ und David Bobowitz's „The Old Matador“.

Der zweite Teil des Konzertes stand ganz im Zeichen der Filmmusik. Verschiedene Solisten konnten ihr Können in Stücken wie „The Incredibles“, „Inspecteur Gadget“ und im Medley „The Symphonic Gershwin“ unter Beweis stellen.

Nach anhaltendem Applaus und einer letzten Zugabe entließ das Publikum die MusikantInnen der Bürgermusik Lauterach nach einem Konzert, das allseits zu begeistern wusste.

Jahreshauptversammlung der Bürgermusik im Hofsteigsaal Lauterach

Bei der am 05. Jänner 2006 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde Susanne Küng für ihre 25jährige Mitgliedschaft beim VlbG. Blasmusikverband ausgezeichnet.

Diese Ehrung wurde ihr als erste Frau in der Bürgermusik Lauterach zuteil.

Susanne lernte zuerst Horn, stieg dann aber auf Querflöte um und trat als 12jährige der BML bei. Susanne bekleidete das Amt der Schriftführerin, war die erste Köchin bei den Probenwochen in Hirschau und ist seit 2002 eine der „Putzteufelinnen“ in unserem neuen Probelokal.

Die Jugendreferenten Susanne Vonach und Thomas Flatz legten ihr Amt zurück, da beide studienbedingt nach Wien ziehen.

Zur Nachfolgerin wurde einstimmig Christina Milz in den Vereinsausschuss gewählt, die bei ihrer Tätigkeit von Alexandra Weiß unterstützt wird.



Die „alten“ und „neuen“
Jugendreferenten mit
Martin Schelling,

**Bürgermusik Lauterach
in Aktion!**

Lauterach – Vereinsjahr 05/06

Christina ist seit 1999 Mitglied und spielt Horn. Sie wird sich ab sofort um die Jugendkapelle und die Neuanfänger kümmern.

Da das Amt der Jugendreferentin sehr zeitaufwendig ist – im Moment hat die Jugendkapelle 67 Mitglieder und ca. 40 „Lehrlinge“ in Ausbildung – wird Alexandra Weiß Christina in ihrer Arbeit unterstützen. Alexandra spielt ebenfalls Horn.

Nach den Schlussworten von Bürgermeister Elmar Rhomberg und Christof Döring schloss Obmann Mag. Lothar Hinteregger die 164. Jahreshauptversammlung.

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle Lauterach

Beim traditionellen Dreikönigskonzert der Jugendkapelle Lauterach konnten die beiden Jugendreferenten Susanne Vonach und Thomas Flatz zahlreiche Zuhörer im vollbesetzten Hofsteigsaal begrüßen.

Den Kapellmeistern Martin Schelling und Thomas Jäger war es wiederum gelungen, für jedermann ein attraktives Programm zusammenzustellen. So fand z. B. der „Spongebob Squarepots“ größten Anklang vor allem bei den jüngsten Besuchern.

Im Rahmen des Konzertes traten das Blechbläserensemble „Duck River Brass Quintett“ und der Klarinettenchor der Jugendkapelle auf.

Susanne Vonach und Thomas Flatz legten ihr Amt als Jugendreferenten bei der am Vorabend stattgefundenen Jahreshauptversammlung zurück; Obmann Mag. Lothar Hinteregger dankte den beiden für die geleistete Arbeit und stellte Christina Milz und Alexandra Weiß als Nachfolger vor. Sie durften gleich ihre erste Aufgabe übernehmen und an 16 Jungmusikanten für die bestandene Prüfung das Jungmusi-

ker-Leistungsabzeichen übergeben. Thomas Jäger wurde für seine 25jährige Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband ausgezeichnet.

Thomas lernte Flügelhorn bei unserem Ehrenkapellmeister Alois Herbst und trat als 11jähriger der Bürgermusik Lauterach bei. Er absolvierte die Musikausbildung am Konservatorium in Feldkirch und an der Musikhochschule Zürich. Thomas ist seit 1993 Vizekapellmeister und leitet seit 1996 gemeinsam mit Martin Schelling die Jugendkapelle.

Der lang anhaltende Schlussapplaus des Publikums zeigte auf, dass die Bürgermusik mit der Jugendarbeit auf dem richtigen Weg ist.

Die JungmusikantInnen wurden erst nach mehreren Zugaben von den Zuhörern entlassen.



Kickboxen: „I fought for Austria“ **Weltmeisterschaft** in Kanada

■ In **sportlicher** Hinsicht gab es im letzten Jahr für **Daniela Klopfer** einen Höhepunkt nach dem anderen.



Im Frühjahr nahm sie an der **Staatsmeisterschaft in Deutschlandsberg** teil und kehrte als **zweifache Vize-Staatsmeisterin** (im Semi- und im Hardkontakt) nach Hause zurück. **Dadurch wurde sie in das österreichische Nationalteam einberufen und hatte die Ehre, vom 5.-12. Nov. 2005 für Österreich an der Weltmeisterschaft in Kanada teilzunehmen.**

Der Austragungsort dieser WM war Niagara Falls (Ontario/Kanada). Im größten Hotel vor Ort – dem Niagara Casino Fallsview Resorts - fanden im großen Ballsaal die Wettkämpfe statt. Von diesem Saal aus

hatte man einen traumhaften Blick zu den Niagara Fällen. Besonders der Startschuss zu dieser WM habe alle Erwartungen der Gäste übertroffen, berichtet Daniela. „Mitte über den Niagara-Fällen wurde ein beeindruckendes Feuerwerk entzündet, so wie ich es noch nie erlebt habe.“

Es war seit 25 Jahren das erste Mal, dass Vorarlberger Kickboxer ins National Team geholt wurden und an einer WM teilnehmen durften. „Für uns alle wirklich eine große Ehre. Wir Österreicher haben auch gezeigt, dass wir ein ernstzunehmender Gegner sind“, so Daniela Klopfer weiter. Das Team Austria bestand aus 15 Vorarlbergern, davon zehn aus Danielas Verein. Mit eisernem Training (3 Monate / an 6 Tagen 2-3 Stunden) und einer ordentlichen Portion Motivation gingen die Kickboxerinnen und Kickboxer in die Wettkämpfe und nahmen die Herausforderungen an. Es klappte: Das Team-Austria belegte gleich 19 Platzierungen unter den ersten 10.

An dieser WM nahmen ca. 1800 Elite-Sportler aus 28 Nationen teil. Die erfolgreichste Nation waren die Kanadier, die gleich mit 280 Sportlerinnen und Sportlern an den Start gingen

WIRTSCHAFTSVEREIN

Großer Restpostenverkauf

Auch heuer startet der Wirtschaftsverein wieder in Zusammenarbeit mit der WIGE Wolfurt und der WIGE Schwarzach den bereits traditionellen Restpostenverkauf. Dieses Jahr findet er im alten Vereinshaus in Wolfurt statt. Die teilnehmenden Fachgeschäfte bieten wieder eine große Auswahl an div. Waren und Markenartikeln zu sensationellen Preisen.

Restpostenverkauf:
Fr 3.2.06, 16.00-20.00 Uhr
Sa 4.2.06, 10.00-12.00 Uhr
Altes Vereinshaus, Wolfurt



**Der Restpostenverkauf
2005 in der alten
Seifenfabrik –
ein voller Erfolg**

Turnerschaft

SportlerInnenehrung

Bei der Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler am 6. Jänner 2006 im Hofsteigsaal waren die Leichtathletinnen und Leichtathleten, Turnerinnen, Gymnastinnen sowie die Faustballer wieder stark vertreten.



Leichtathletik: Von links – vorne: Ingo Gorbach, Mathias Zwickle, Tobias Molitor, Jonas Gorbach, Michael Jost, Andreas Röser, Magdalena Baur. Hinten: Stephan Ender, Margaretha Ender, Katharina Ender, Georg Ender, Michael Nigsch, Vizebgm. Karl-Heinz Rüdissler, Felix Grabher, Larissa Schneider, Theresa Baur, Doris Röser, GR Werner Hagen, Bgm. Elmar Rhomberg. Nicht im Bild: Phillip Deeg



Leichtathletik Masters: Von links: GR Werner Hagen, Rudi Weingärtner, Vizebgm. Karl-Heinz Rüdissler, Edith Kiene, Werner Vogelmann, Karin Jost, Hugo Natter, Günther Peschek, Helga Wüstner, Jaqueline Wladika, Eugen Konzett, Helmuth Elsässer, Dietmar Gieselbrecht, Bgm. Elmar Rhomberg. Nicht im Bild: Simone Fleischanderl, Stefan Reiser, Anna-Maria Lais



Turnen und Rhythmische Sportgymnastik: Von links: Bgm. Elmar Rhomberg, Jessica Blum, Janine Vonach, Carolin Dunst, Katharina Germann, Dina Widmann



Faustball: Von links: Bgm. Elmar Rhomberg, Wolfgang Krenkel, Christoph Kalb, Thomas Germann, Vizebgm. Karl-Heinz Rüdissler, Klaus Rederer, Erich Dunst, Werner Schwarzmann, Andreas Glantschnigg, GR Werner Hagen. Nicht im Bild: Rochus Rohner

Night for 3



Werner
Hämmerle

■ 3 Gitarren 3 musikalische Stilrichtungen 3 Lebensabschnitte

Werner Hämmerle spielt auf 3 verschiedenen Gitarren Sequenzen seiner musikalischen Biographie von der Moderne über die Klassik bis hin zu seinen musikalischen Wurzeln in den 60-igern.

Das Programm beginnt in der Moderne mit zum Teil bekannten Melodien und lässt dem Künstler gleichzeitig die Freiheit mit Tönen zu spielen. Durch eigene Interpretationen und Variationen entstehen stets neue Klangmuster, die durch eine elektronisch verstärkte Nylonsaitengitarre zum Publikum transportiert werden.

Weiter führt uns die musikalische Biographie in die spanische Romantik.

Mit klassischer Musik und rein akustischen Tönen seiner Ramirez versetzt der Musiker sein Publikum in eine längst vergangene Zeit.

Der letzte Teil des Abends zeigt die musikalischen Wurzeln von Werner Hämmerle in den 60iger Jahren auf. Unter dem Motto „Back to the roots“ lassen die oft spröden Töne des Blues und Folk in Melodien und Texten die damalige Zeit mit dem Gefühl von Freiheit und Aufbruch erneut aufleben.

Ein Abend auf Gitarre – nein auf drei Gitarren - der das Publikum in die Welt der Gitarre in all ihrer Vielseitigkeit eintauchen lässt.

**Samstag, 4. Februar, 19.30 Uhr
Aula der Schule Unterfeld**

PFLEGE DAHEIM

Gemütliche Infostunde im Alten Kreuz

Bürgermeister Elmar Rhomberg und Sozialreferentin Barbara Draxler lädt zum Infoabend über das Angebot der mobilen Dienste in der Marktgemeinde Lauterach und über die Tagesbetreuung Hard herzlichst ein. Es ist uns ein Anliegen Sie im Vorfeld zu informieren und für Fragen und Sorgen zur Verfügung zu stehen.

In einem gemütlichen Rahmen mit einem kleinen Buffet und ganz zwanglos können Sie sich über das Angebot der mobilen Betreuung in der Gemeinde und über die Tagesbetreuung in Hard informieren. Kein Eintritt!

**Montag, 3.4.2006, 18 - 19 Uhr
im Alten Kreuz, Bundesstraße**

Krankenpflegeverein Lauterach, Mobiler Hilfsdienst, Seniorenheim Lauterach, Essen auf Rädern, Gast: Tagesbetreuung Hard mit Alwin Ender Für weitere Beratung bzgl. Pflegemaßnahmen zuhause: Büro für Gesellschaftliche Dienste, Marktgemeindeamt Lauterach, Montfortplatz 7 (neben dem Cafe), Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Tel. 6802-16.

Mobiler Hilfsdienst Lauterach

Die Aufgabe des mobilen Hilfsdienstes ist es, dazu beizutragen, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen. Der Preis pro Einsatzstunde liegt Euro 9,- und wird wochentags angeboten. Bei der Einsatzleitungsstelle können Sie sich informieren. Sie erhalten eine umfassende Beratung und es werden mit Ihnen gemeinsam die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Wenn dies geklärt ist, wird eine passende Helferin ausgewählt, welche durch laufende Schulungen entsprechende Voraussetzungen mitbringt. Die Helferinnen unterliegen der absoluten Schweigepflicht.

**Einsatzleitungsstelle
Büro für Gesellschaftliche Dienste,
Annette King, Mo.- Fr. 8.00 – 12.00
Uhr, Tel. 05574/6802-16
Helferinnen werden laufend gesucht!**

Gemeinde

Mi ① **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik

Mo ⑥ **Rechtsberatung**
Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwältinnen: 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Mo ⑬ **frauen netzwerk vorarlberg**
Mehr Informationen, bessere Verbindungen, stärkere Zusammenhänge für Frauen
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Di ⑫ **Sprechtag**
in Wohnungsangelegenheiten mit dem Wohnungsreferenten Günter Koppler und Annette King
18.30-19.30 Uhr, Marktgemeindeamt Lauterach

Mitteilungen

Kostenlose Energieberatung
18-20 Uhr, jeden Mittwoch in der Ökowerkstatt Wolfurt, Unterlinden 12, Telefon 76580

Mülltermine

Bio/Restmüll: 1. Februar, 15. Februar
Bio/Gelber Sack: 8. Februar, 22. Februar

Sa ④ Grünmüll, Ökobag, Öli-Fettkübel
Problemstoffe, Altelektrogeräte
8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

Mi ① **Babyfrühstück**
Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern und Großeltern. 9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik
weiterer Termin: 22. Februar
Veranstalter: Infantibusteam

Do ② **Komm tanz mit und bleib fit**
Wir tanzen Volkstänze und moderne Tänze aus aller Welt. 10-12 Einheiten, jeweils 15-16.30 Uhr, Pfarrsaal Lauterach, Anmeldung bei: Frau Staffa, ÖST-Tanzleiterin, Telefon 05572/33834
Veranstalter: Pfarre Lauterach

Fr ③ **Informationsnachmittag**
Tag der offenen Tür
15-18 Uhr, BORG Lauterach
Veranstalter: BORG Lauterach

Sa ④ **Bastelflohmarkt**
Wir räumen das Lager und trennen uns von den Musterstücken, vom Dekormaterial und Bastelbedarf
10-14 Uhr, Antoniusstraße 12a, im 2. Stock
Veranstalter: Kreativwerkstatt

Sa ④ **Vernissage von Kinder - sind Künstler**
Kunstwerke von Kindern im Alter von 4-12 Jahren
Sa 4. Februar, 15-17 Uhr, So 5. Februar, 10-12 Uhr
Alte Seifenfabrik - Ausstellungsraum
Veranstalter: Infantibusteam

night for 3

Werner Hämmerle spielt Sequenzen in 3 (Lebens)Abschnitten, 3 Stilrichtungen, 3 Gitarren!
now - Variationen, Interpretationen und Improvisationen moderner Kompositionen in U- und E- Musik.
past - Kompositionen aus Renaissance und spanischer Romantik, Stimmungen und Klänge aus vergangener Zeit.
rootes - Spröde Klänge des Blues und Folk, vertonte Poesie, Freiheit und Aufbruch als Botschaft in Songs der 60-iger Jahre
19.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld
Veranstalter: Werner Hämmerle

Di ⑦ **Jassnachmittag**
14 Uhr, Michis Cafe
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Infantibus Dienstag-Treff

für Mütter und Väter mit ihren Kindern
15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik. Weiterer Termin: 21. Februar
Veranstalter: Infantibusteam

Mi ⑧ **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Stern
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Faschingsparty

„Wir sind maskiert - du auch?“ Es spielen Workshopbands der Musikschule Wolfurt-Lauterach
19 Uhr, Gemeindesaal Schwarzach, Eintritt frei
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Kabarett „Sünde“ von Maria Neuschmid

20 Uhr, Hofsteigsaal Lauterach
Kartenvorverkauf: Vorarlberger Sparkassen, Musikladen
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Kultur und Bildung

Do ⑨ **Wandern mit dem Kneippverein**
Die Route wird je nach Witterung ausgewählt
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 70588
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorentreff - Jass-Nachmittag

14.30 Uhr, Michis Cafe
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

So ⑫ **Hofsteigtage**
11-17 Uhr, freier Eintritt für alle Besucher aus den Hofsteiggemeinden. Ab 11.30 Uhr jede halbe Stunde Kurzführung durch die Ausstellung „Malerfamilie Rhomberg“
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

Di ⑭ **Jassnachmittag**
14 Uhr, s Cafe (ehemaliges Rathauscafe)
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mi **15** **Die Stehaufmandln**
„Lachen is xund“ (rezeptfrei)
20 Uhr, Hofsteigsaal, Kosten: EUR 35,50
Kartenvorverkauf: in allen Raiffeisenbanken,
Bregenz und Dornbirn Tourismus, Musikladen
Bregenz und Feldkirch, Kartenhotline 05574/4080
weitere Infos unter www.showfactory.at
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Kultur und Bildung

Do **16** **Kabarett „Solo“ von Stefan Vögel**
20 Uhr, Hofsteigsaal
Kartenvorverkauf: in allen Raiffeisenbanken, Musikladen
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Kultur und Bildung

Sa **18** **Finissage**
11-17 Uhr, letzte Möglichkeit die Ausstellung
„Malerfamilie Rhomberg - von der Romantik
zur Gegenwart“ zu besichtigen
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

Mi **22** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Kinderfasching

Beginn: 14 Uhr, Einlass: 13.30 Uhr, im Hofsteigsaal
Veranstalter: SPÖ-Lauterach

Blutspendeaktion

17.30-21 Uhr, im Pfadfinderheim Lauterach
mehr unter www.pfadfindertauterach.com
Veranstalter: Pfadfinder Lauterach

Do **23** **Wandern mit dem Kneippverein**
Die Route wird je nach Witterung ausgewählt.
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 70588
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorencafe

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Vortrag

„Die ganz andere Wirbelsäulenbehandlung“
Vortrag von Frau Paege, Naturheilpraktikerin
20 Uhr, Alte Seifenfabrik - Vereinsraum, Eintritt frei
Veranstalter: Marlies Paege

Fr **24** **Seniorenfaschingskränze mit Tanzmusik**
14 Uhr, Schindlersaal in Kennelbach
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mo **27** **Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe**
für Mütter und Väter mit Kindern bis 4 Jahren
27.2./6.3./13.3./20.3./27.3./3.4./10.4./24.4./8.5./15.5.
jeweils 9-11 Uhr, Kloster Lauterach - Begegnungsräume
Gruppenleiterinnen: Frau Willam und Frau Früh
Anmeldung und Info bei: Frau Willam, Telefon 86099
(weitere Infos: siehe Infantibus-Programm)
Veranstalter: Infantibusteam, katholisches Bildungswerk

Vorankündigung

Samstag, 4. März

Funkensamstag am neuen Funkenplatz
(ehemals „Isa-Peter“, Funkenstraße)
15.30 Uhr, Hexentaufe
19 Uhr, Funkenabbrennen mit Feuerwerk
Veranstalter: Funkenzunft Lauterach

Freitag, 17. März

„Atem der Schöpfung - Schwester Wasser“
Frühling in Lauterach: Meditative Einstimmung
auf Fastenzeit und Frühling
19.30 Uhr, St. Josefskloster - Meditationsraum
weitere Termine: 24. März, 31. März
Veranstalter: Kulturplattform Marktgemeinde Lauterach

Nachtdienste

01. Februar Dr. Manfred Schregenberger
02. Februar Dr. Hubert Dörler
03. Februar Dr. Franz Hechenberger
06. Februar Dr. Hans Derold
07. Februar Dr. Franz Hechenberger
08. Februar Dr. Manfred Schregenberger
09. Februar Dr. Hubert Dörler
10. Februar Dr. Hans Derold
13. Februar Dr. Hans Derold
14. Februar Dr. Franz Hechenberger
15. Februar Dr. Manfred Schregenberger
16. Februar Dr. Hans Derold
17. Februar Dr. Manfred Schregenberger
20. Februar Dr. Hans Derold
21. Februar Dr. Franz Hechenberger
22. Februar Dr. Manfred Schregenberger
23. Februar Dr. Hubert Dörler
24. Februar Dr. Hubert Dörler
27. Februar Dr. Hans Derold
28. Februar Dr. Franz Hechenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für März-Ausblicke:

10. Februar 2006

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Kraßnig

Telefon: 05574/6802-19, e-mail:

nicole.krassnig@lauterach.at

dötgsi

Bilder vom Neujahrsempfang am 6. Jänner 2006 abends im Hofsteigsaal



1



2



4



3



5



6



7



8



9



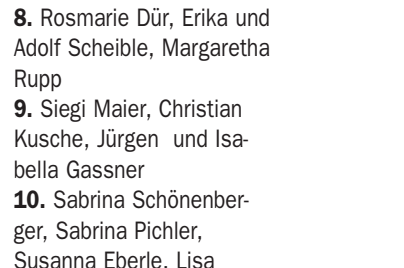
10



11



16



17



12



13



15



14



15



1. Franz und Marlies Achberger, Anna-Maria und Wolfgang Lais
2. Stephan und Georg Ender, Michael und Willi Nigsch
3. Werner Moosbrugger, Lisbeth Dangel, Otto Dörler, Rita Moosbrugger, Joe

8. Rosmarie Dür, Erika und Adolf Scheible, Margaretha Rupp
9. Siegi Maier, Christian Kusche, Jürgen und Isabella Gassner
10. Sabrina Schönenberger, Sabrina Pichler, Susanna Eberle, Lisa Schönenberger, Ilona Schönenberger
11. Walter Pfanner, Alfred Kiene, Fritz Kohlhaupt, Stefan Germann
12. Margit und Günter Koppler, Antonia und Alfons Metzler
13. Thomas Gmeiner, Carmen und Werner Hagen, Christine Gmeiner
14. Bruno und Helga Wüstner, Karl-Heinz Rüdissner
15. Margarete Elsässer, Silvia und Pius Nußbauer, Claudia Gieselbrecht
16. Stefan Wallner, Cäcilia Rhomberg, Karl Ballweber, Peter Steffenhagen
17. Dagmar Konzilia, Cäcilia und Elmar Rhomberg, Harald Konzilia

7. Jessica Blum, Ingrid Greif, Janine Vonach

Hofsteigtage 2006

Kunsthaus Rohner



Bittere Medizin
Hanno Rhomberg

■ Sonntag, 12. Februar 2006
Sonder-Ausstellung:
Malerfamilie Rhomberg –
Von der Romantik
zur Gegenwart

Joseph Anton Rhomberg 1786 – 1855
Hanno Rhomberg 1819 – 1869
Hedwig (Rhomberg) Gölkel 1905 – 1991
Lore Rhomberg, geb. 1923

Neben berühmten Meistern wie Ferdinand Georg Waldmüller (1793-1865) und Carl Spitzweg (1808-1885), waren auch, abstammend aus Vorarlberg, Josef Anton Rhomberg (1786 – 1855) und sein Sohn Hanno Rhomberg (1819 – 1869) als herausragende Künstler tätig, die an Qualität, Spitzfindigkeit und Humor den vorgenannten nacheiferten und zudem ein Stück Vorarlberger Eigenart im Schaffen beibehielten.

Ausgewandert in das aufstrebende kulturelle Zentrum der Bayrischen Metropole München, ohne ihre Wurzeln zu vergessen, ist ihr Schaffen Anlass für das Rohnerhaus, den ersten Teil der Ausstellung im Zeitfenster des 19. Jahrhunderts Josef Anton Rhomberg und seinem Sohn Hanno Rhomberg aus der Familiendynastie der Dornbirner Rhombergs zu widmen.

Im zweiten Teil der Ausstellung zeigen wir Arbeiten der beiden akademischen Malerinnen Hedwig Gölkel, geb. Rhomberg, (1905 - 1991) und Lore Rhomberg, geb. Hämmerle 1923. Zwei Frauen, die der künstlerischen Ader der Rhombergs im 20. Jahrhundert gefolgt sind.

So zeigt die Ausstellung auch das Phänomen einer Familiengeschichte, einer Sippe im Leben und Arbeiten und Werken in der Vorarlberger Gesellschaft.

Es sollen Hofsteigtage zum Sehen und Plauschen sein und die Gäste der Hofsteigbürger sind ebenfalls bei freiem Eintritt willkommen.

Ab **11.30 Uhr Kurzführungen** zu jeder halben Stunde durch Alwin Rohner.

Das Museum ist von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Die Sonderausstellung „Malerfamilie Rhomberg“ ist noch bis zum 18. Februar zu sehen. (Mi – Sa 11-17 h, Fr 11-20 h).

MUSEUM
KUNSTHAUS
ROHNERHAUS

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Haben Sie etwas zu verkaufen, wollen Sie etwas Bestimmtes kaufen oder haben Sie gar etwas verloren? Haben Sie vielleicht ein anderes Anliegen?

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, um nur drei Euro eine Kleinanzeige mit maximal drei Zeilen oder 60 Zeichen zu schalten, die Ihnen helfen könnte, Ihr Anliegen zu lösen. Es werden jedoch nur Telefonnummern in das Inserat übernommen, also keine Namen oder Adressen. In dieser Spalte weiter unten finden Sie Muster, wie Ihre Anzeige aussehen könnte.

Ihr kleines Inserat wird dann unter einem bestimmten Titel eingeordnet, wie zum Beispiel:

- Tiere • Fahrzeuge
- Computer • Verkäufe
- Verloren • Verschiedenes

Schreiben Sie bitte Ihren Textwunsch auf ein Blatt Papier. Geben Sie zusätzlich Ihren Namen mit Adresse an, stecken das ganze zusammen mit 3 Euro in ein Kuvert und werfen Sie es in den Rathausbriefkasten oder schicken den Brief an das Marktgemeindeforum Lauterach, Kleinanzeigen, Montfortplatz 2, 6923 Lauterach.

Das ist alles. Vielleicht kann Ihr Wunsch auf diesem Weg erfüllt werden.

Die Redaktion des Lauterachfensters

Verkäufe

> **Miele-Waschmaschine**, 1 Jahr alt, fast neu, zu verkaufen, nur € 150,-. Tel. 48048, Breyer

> **Fischer-Ski**, neu, zu verkaufen, nur € 100,-. Tel. 70977

> **Damen-Wintermantel**, modisch, Gr. 38, neu, zu verkaufen, nur € 25,-. Tel. 48048, Rhomberg, ab 17 Uhr

> **Miele-Waschmaschine**, 1 Jahr alt, fast neu, zu verkaufen, nur € 150,-. Tel. 48048, Breyer

> **Fischer-Ski**, neu, zu verkaufen, nur € 100,-. Tel. 70977

> **Damen-Wintermantel**, modisch, Gr. 38, neu, zu verkaufen, nur € 25,-. Tel. 48048, Rhomberg, ab 17 Uhr

Verkäufe

> **Miele-Waschmaschine**, 1 Jahr alt, fast neu, zu verkaufen, nur € 150,-. Tel. 48048, Breyer

> **Fischer-Ski**, neu, zu verkaufen, nur € 100,-. Tel. 70977

> **Damen-Wintermantel**, modisch, Gr. 38, neu, zu verkaufen, nur € 25,-. Tel. 48048, Rhomberg, ab 17 Uhr

> **Miele-Waschmaschine**, 1 Jahr alt, fast neu, zu verkaufen, nur € 150,-. Tel. 48048, Breyer

> **Fischer-Ski**, neu, zu verkaufen, nur € 100,-. Tel. 70977

> **Damen-Wintermantel**, modisch, Gr. 38, neu, zu verkaufen, nur € 25,-. Tel. 48048, Rhomberg, ab 17 Uhr

Jubilare



Jutta und Erwin Dietrich, Lochbachstraße 7
zur Diamantenen Hochzeit



Paula und Konrad Delladio, Weidachstraße 29
zur Goldenen Hochzeit



Irmengard Weingärtner, Sonnenstraße 22
zum 80. Geburtstag



Alma Bröll, Im Haag 2
zum 95. Geburtstag



Emma Wober, Bundesstraße 113
zum 80. Geburtstag

Geburten

im Dezember

Iva der Svetlana und des Vlada Masic, Harderstraße 39
 Lenja der Carmen und des Harald Jussel, Wälderstraße 40
 Erwin der Christel Rümmele, Unterer Schützenweg 20
 Berkan der Serife und des Aziz Helimergin, Achsiedlung 59
 Adrian der Vidosava und des Marijo Sipura, Montfortplatz 11

Hochzeiten

im Dezember

Almberger Claudia mit Ropele Markus, Kornweg 3

■ Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

■ **Abgabetermin für Manuskripte für das Lauterachfenster März: Montag, 13 Februar**

Geburtstage

im Februar

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

80	Böhler Blanka, Montfortplatz 1	01.02.1926
77	Ender Ottilia, Unterfeldstraße 10	01.02.1929
70	Sutterluti Maria, Bahnhofstraße 53	01.02.1936
78	Moosbrugger Gebhard, Grabenfeld 22	05.02.1928
70	Dobler Martha, Achsiedlung 28	07.02.1936
72	Götze Erwin, Frühlingstraße 23	07.02.1934
78	Matt Anna, Bundesstraße 76	13.02.1928
75	Feldkircher Maria, Riedstraße 8	15.02.1931
81	Springer Hildegard, Wälderstraße 11	15.02.1925
81	Almer Josefa, Montfortplatz 1	19.02.1925
85	Kohlhaupt Wilhelmine, Pariserstraße 32	19.02.1921
84	Lang Ludwig, Austraße 3a	20.02.1922
85	Zaworka Maria, Bahnhofstraße 59	22.02.1921
76	Bechter Rita, Feldrain 4	24.02.1930
86	Hutter Josef, Bundesstraße 56	25.02.1920
73	Lang Konrad, Quellengasse 1	25.02.1933
87	Gut Anton, Löhernweg 7	28.02.1919
93	Gutschik Josef, Montfortplatz 1	28.02.1913

WIRBELSÄULENBEHANDLUNG

Die ganz andere **Wirbelsäulenbehandlung**

Haben Sie Wirbelsäulenprobleme oder Gelenksschmerzen? Vortrag von Marlies Paegel, Naturheilpraktikerin

„Mit Vitalogie, Chiropraktik und weiteren Therapien behandle ich seit 15 Jahren erfolgreich meine Patienten. Diese sanften Methoden habe ich in amerikanischen Chiropraktikschulen gelernt“.

Donnerstag, 23.02.2006 - 20:00Uhr

Alte Seifenfabrik, Vereinsraum

Eintritt frei!

Inserate

IHR KÖRPER IM GLEICHGEWICHT

Innere Harmonie

durch ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt

Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, kalte Hände und Füße sowie Allergien sind oft die ersten Anzeichen eines gestörten Säure-Basen-Verhältnisses.



Gewußt wie Basenpulver

- besteht aus einer optimal zusammengestellten, ausgewogenen Mischung basischer Mineralstoffe für einen **harmonischen Säure-Basen-Haushalt**.
- ist das einzige Produkt am Markt, das zusätzlich Lactobacillus acidophilus enthält und somit auch die **Darmflora aufbaut**.

Ergänzend empfehlen wir den Gewußt wie Basentee im Filterbeutel sowie das Gewußt wie Basenbad mit dem Salz des Toten Meeres. Besonders bequem für unterwegs sind die Gewußt wie Basentabletten.

Erhältlich in allen Gewußt wie wellness & beauty Geschäften



Bestellen Sie das Buch von Franz Stelzl aus Lauterach

Preis: Euro 19,90 excl. Euro 2,75 Versandkosten

Bestelladresse: www.twain-up.at oder franz.stelzl@twain-up.at
 Erhältlich auch an der Information im Rathaus Lauterach um Euro 19,90

Illustrationen: 155 vom Autor gemachte Farbfotos zur Reise + 8 Routenpläne

Umfang: 176 Seiten, 16 x 23 cm

Solokabarett von und mit Maria Neuschmid „Sünde“



Di. 31. Januar 2006

Mi. 8. Februar 2006

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 20.00 Uhr

Hofsteigsaal

Kartenvorverkauf: Vorarlberger Sparkassen, Musikladen

„Sünde“ - so nennt Maria Neuschmid ihr drittes Soloprogramm. Ein Engel fällt

vom Himmel auf der Suche nach den sieben Hauptsünden; Eitelkeit, Geiz, Unkeuschheit, Neid, Unmenschlichkeit, Zorn und Feigheit. Wird Sünde noch als Sünde empfunden oder gehört

sündigen zum Alltag? Wie bewusst sind wir unserer Schwächen? Lassen sie sich überraschen, zum Lachen ist es allemal!

Das Solokabarett „Sünde“, das auf witzig-spritzige Art, aber auch mit Tiefgang die Gedanken auf der Suche nach den sieben Hauptsünden schildert, gilt als der große Kabarettsschlager im Winter 2005/2006.

Kabarett von und mit Stefan Vögel „Solo“

Do. 16. Februar 2006, Do. 16. März 2006

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 20.00 Uhr

Lauterach Hofsteigsaal, Nummerierte Sitzplätze!

Frau weg, Haus weg, Ehe weg. Klaus Egger hat's erwischt - wieder solo! Also zurück an den Start, raus aus der Stube und hinein ins Vorarlberger Nachtleben.

So schwer kann das wohl nicht sein, den Partner fürs zweite Leben zu finden. Schließlich gibt es Singles wie Sand am Meer - und alle suchen dasselbe! Aber Moment mal: was heißt hier überhaupt „Partner fürs Leben“? Hat sich Klaus das nicht lange gewünscht - Freiheit und Abenteuer wie mit siebzehn, keine Fragen, keine Rechtfertigungen und keine Verpflichtungen? Aber ist er denn noch wie mit siebzehn? Und vor allem, sind es die Frauen noch? Was mag den frischgebackenen Junggesellen nach Sex & the City da draußen wohl erwarten?

Begleiten Sie Stefan Vögel durch die freie Wildbahn des Singledaseins im Ländle - ein kabarettistischer Streifzug durch Sex & the mountains!



Sachregister Rathausfenster 2005

Erste Zahl = Heft / Zweite Zahl = Seite

Adventsingen, Kulturplattform	I/34	Sozialzentrum	III/4	Krankenpflegeverein, Aktivität	IV/33
Altgeräte, Entsorgung	II/24	Spi-Spa-Spo, Kindersommer	III/7	Kreativwerkstatt	III/19
Arbeitsprojekte für A-lose	I/17	Spielplatz, Anrainer	IV/8	Kriegsopferverein, Ausflug	III/29
		Straßenbezeichnungen, neue	IV/8	Kulturplattform	II/19, IV/15
		Türkischkurs	IV/9	Kunsthau Rohner	I/16, II/36
		Widmungsanträge	IV/7	K.R., Künstl-fam. Rhomb.	III/18, IV/14
Babysitterkurs	II/19	Gemeindevertretungssitzung	I/4, II/2	Lauterach einst, Erzählung	II/39
Bauhof	I/13	Gemeindewahl	I/8		
Bibliothek	II/20, III/11, IV/15	Gemeindewettbewerb	I/14	Männerchor, Chormatinee	I/35, II/48
Biogasanlage, erste	III/24	Gemeinnütziger Wohnbau	III/2	Männerchor, IHV	IV/37
Borg	I/24, II/32, III/15, IV/20	Geschichtliches, Vogelperspektive	I/20, II/28, III/22	Männerchor, Fahnenweihe	III/31 – 33
Bücher, M. Küng, F. Stelzl	IV/13,39	Geschichtliches, Wo s´Dorfl.	IV/26	Mehr Spaß mit Maß	I/22, II/18
Bürgermusik im Burgenland	III/34	Gespräch, Kath. Egle	I/23	Mobiler Hilfsdienst	II/16
Bürgerm., Hochwasser	III/35	Gespräch, Georg Fink	III/25	Müllabfuhr	II/24
Bürgermusik, Jugend	IV/34	Gespräch, Hubmann, Koch	II/37		
Bürgermusik, JHV, Konz.	I/32, II/46	Gespräch, Adolf Scalet	IV/29	Naturfreunde, Wanderwoche	III/28
Bürgermusik, Mostfest	II/47	Gestaltungsbeirat, 15 Jahre	I/14	Neujahrsempfang	I/19
Bürgermusik, Tag der Blasm.	IV/35	Gewalt Prävention	II/27		
		Gewerberegister	IV/3	Ökostaffel	II/23
		Gratulationen, Goldene Hochzeit:			
Dornbirner Sparkasse, Spende	I/39	Spettel, Ludwig	I/19	Pfadfinder, Tag der o. Tür	III/39
		Achberger, Brüstle, Dietrich,		Prima la Musica 2005	II/33
Einbruch – Schutz	II/13	Moosbrugger, Strolz	II/34		
Eislaufplatz	IV/51	Schobel	III/27	Rasenmähen	I/11
Entabach,	I/17, II/38	Krenkel, Milz, Frühstück, Mayer	IV/24, 25	Ried, Sr. Rita, Brasilien	I/18
Europapark	I/2				
Faschingsgilde Riedler	III/38	Grüße aus Brasilien	III/11	Schiverein	II/51
Faschigszunft	I/37	Guggenmusig	II/45	schoolwalker	II/14
FC Lauterach	II/49, IV/43			Seniorencafe, -tanzen	II/16, 17
Feuerbrand	I/10, III/10	Handwerker- u. Wirtschaftsverein:		Seniorenbund	IV/40
Feuerwehr, Ausflüge,	II/44	Adventkalender, Zipfelbobahn	I/39	Seniorenheim	I/18, III/27
Feuerwehr, JHV, Jugend	I/26, I/27	Mitgliedsbetriebe besucht	III/44	Seniorenheim, Weihnachtszeit	I/24
Feuerwehr, Kameradschaft	II/42	vorgestellt	IV/48	Sirene	IV/3
Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug	IV/30			„SL+“- Ticket	II/17
Feuerwehr, Tätigkeitsbericht	I/28	Handwerkertag, JHV	II/56	Sonnen Schein – Stipendium	I/12
Feuerwehr, Übungen	IV/31	Handys, Sammlung alter	I/11	Sonnenstrom, Ertrag	I/12
Feuerwehr, Zeltlager	III/36	Hauptschule, Des pommes	III/14	Sport, Marathon, Billard	IV/41
Frauenbund Guta	I/31	Hauptschule, Formel S	III/14	Sport, Karate	IV/45
Frauenchor Hofsteig	IV/36	Hauptschule, Musik, Musik,	III/12	Stellung Jg. 1987	I/7
Freizeitbühne 68	IV/23	Hauptschule, Salzburgwoche	III/13	Streuobstinitiative Hofsteig	I/30
Friedhof, Abfallboxen	IV/3	Hauptschule, Salzburgwoche	III/13	Suchbilder	I/22, II/40, III/26, IV/28
Funkenzunft,	I/36	Hauptschule (streetwise)	III/12		
Fundamt	III/3	Hauptschule, Wienfahrt	IV/19	Theater Rampenl.	I/28, III/21, IV/33
		Heizkostenzuschuss	IV/2	Tennisclub Lauterach	II/50
		Hilfe für Flutopfer	I/11	Turnerschaft, IHV	IV/47
Gelber Sack	I/15	Hofsteigparlament	III/1	Turnerschaft, L-jugendturnfest	III/42
Geleitwort des BM	I/1, II/1, IV/1	Hundekotsäckchen	I/16	Turnerschaft, Leichtatl/38, II/52 III/40, IV/46	II/53
				Turnerschaft, Sprint – Meeting	III/42
				Turnerschaft, Triathlon	III/42
Gemeinde, aus der		Interreg IIIa - Projekt	III/10	Verpackungssammler	III/20
Deutsch für türk. Frauen	III/21	Infantibus	II/25	Volksschule Dorf, Musical	III/17
Dorfzentrum	III/9			Volksschule Dorf, Statistik	IV/17
Ehrenamtl. Tätigkeit	IV/8	Jahrgang 1942, 1944	IV/37, III/30	VRV – Feria	IV/44
Englische Frühförderung	III/6, IV/5				
Europa im Dialog	IV/12	Kindergarten Bachgasse	II/31	Wahlssystem	II/13
Gemeindeabgaben u. Tarife	IV/9	Kindergarten Unterfeld	IV/18	Weihnachtsbäume für L´ach	IV/3
Hofsteigsaal, Nutzung	III/8	Kindergarten Weißenbild	II/30, IV/19	Wertstoffcontainer, neuer	I/15
Lauterach „britisch“	IV/6	Kleintierzuchtverein	II/41	Wirtschaft, div.	II/54
Mitarbeiter, neuer	IV/8	Kleintierz. Landesschau	III/30, IV/38	Wohnbeihilfe	IV/2
Musik am Nachmittag	IV/14	Klimabündnis	II/22	Wussten Sie, dass...	II/23
Ökostaffel	III/5	Kloster, Angebote	III/19		
Ortskern, neuer	IV/4	Kneipp Aktiv Club	III/28, III/30		
Pakistan, Spende	IV/13	Krankenpflegeverein, JHV	I/29		
Rathausverwaltung, neu org.	IV/10	Krankenpflegeverein, Fortbildg.	II/15		

IMPRESSUM Lauterachfenster 1/2006 Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach. Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Zentrale Dienste. Gestaltung: Geier-Werbung, Lauterach. Druck: Hecht Druck Hard. Fotos: Gemeindeamt Lauterach, Adolf Ehrle, Vereine. Autoren: Altmann Sandra, Burtscher Ulrike, Csaszar Georg, Döring Christof, Fröweis Elmar, Galehr Otto, Greußing Josef, Hagen Carmen, Hämmerle Wilfried, Karg Reinhard, King Annette, Klopfer Daniela, Kraßnig Nicole, Lorenzi Heidi, Maier Roland, Pfanner Katharina, Rhomberg Elmar, Röser Arno, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Vogel Manuela, Weingärtner Rudi

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

www.volta.at

Stellen Sie sich (das) vor!

Kapital bringt keine Innovationen und Maschinen entwickeln kein Engagement. Die Mitarbeiter sind das creative Grundkapital jedes Unternehmens! Wir leben diese Philosophie, wir arbeiten mit dieser Philosophie. Wir fertigen für den Großküchenfachhandel auf höchstem Niveau Großkücheneinrichtungen, Unterbauten, Wandschränke, Gestelle, Kühl- und Tiefkühlunterbauten, Wärmeschränke, Tischplatten und vieles weitere - nach Maß.

Zur Erfüllung der ertreulichen Auftragsstände für 2006 und darüber hinaus suchen wir motivierte MitarbeiterInnen, welche die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre mit uns gemeinsam fortschreiben.

Seien Sie uns herzlich willkommen -

- **2 Lehrlinge m/w, im Berufsbild Metallbearbeitungstechnik**
- **1 Schlosser/in mit WIG-Schweißverfahren**
- **1 Techn. Zeichner/in mit CAD-Erfahrung**
- **1 Bürokraft m/w in Teilzeit.**

Wenn Sie also gerne selbständig arbeiten und eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit partnerschaftlichem Betriebsklima suchen, dann

Stellen Sie sich vor!

Ihre Unterlagen erwarten wir gerne schriftlich an:

VOLTA Edelstahl GmbH
z.Hdn. Frau Marie-José Reindl
Dammstraße 14
A-6923 Lauterach

Tel +43 (0) 55 74 / 720 54
Fax +43 (0) 55 74 / 720 54 - 14
volta.pl@volta.at
www.volta.at

VOLTA
Edelstahl GmbH

